

DER SCHWEIZER · SUISSE



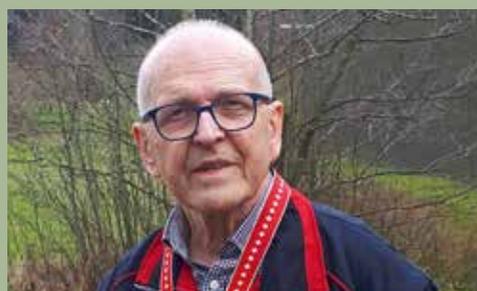
# VETERAN

APRIL 2024 • 95. Jahrgang

Einzelnummer Fr. 5.–



**AG** Einmarsch mit Fahne 7



**SZ** Sibermedaillengewinner  
Arnold Kälin 16



**SO** Neu im Vorstand,  
Peter Urs Ziegler 18

## Liebe Schützenveteraninnen und Schützenveteranen



Beat Abgottspon

### Sicherheit im Schiesswesen

Schlagzeilen bei «SRF News» am 1. Januar 2024 im Zusammenhang mit Unfällen bei Feuerwerken in der Sylvesternacht:

«Zahlreiche Vorfälle mit Feuerwerk sowie etliche Brände haben in der

Silvesternacht in der Schweiz die Einsatzkräfte auf Trab gehalten. Im Kanton Luzern starb ein Mann bei einem Feuerwerkunfall. In Zürich und im Aargau verletzten sich zwei Personen schwer».

Damit derartige tragische Ereignisse im Schiesswesen im Militärdienst und ausser Dienst möglichst verhindert werden können, besteht in der Schweiz ein dichtes Netz von organisatorischen Strukturen, Massnahmen und Regelwerken.

### Der Webseite der Schweizer Armee entnehmen wir:

*Der Bereich Schiesswesen ausser Dienst (SaD) ist als Verwaltungsstelle des Bundes innerhalb der Organisationseinheit Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeiten (SAT) für die Umsetzung der Gesetzesgrundlagen verantwortlich. Diese Aufgabe umfasst insbesondere die Abwicklung der administrativen Aufgaben der obligatorischen und freiwilligen Schiessübungen mit Ordonnanzwaffen und Ordonnanzmunition durch die anerkannten Schiessvereine. Auch die Durchführung von ausserdienstlichen Ausbildungs- und Wiederholungskursen im Schiesswesen (Jungschützenleiter und Schützenmeister) wird durch das SaD abgedeckt. Besondere Bedeutung hat die Gewährleistung der Sicherheit der Schiessanlagen für Ordonnanzwaffen.*

Die Organisationseinheit SAT wird von Katrin Stucki geführt. Verschiedene Partner unterstützen die Aufgaben der SAT: Eidg. Schiessanlagenexperte, Schweizerische Schiesssportverband (SSV) mit seinen insgesamt 3300

Schiessvereinen und deren Mitglieder, Eidg. Schiessoffiziere, Kant. Schiesskommissionen und die kantonalen Militärbehörden.

Nebst der Bundesverfassung und dem Militärgesetz regeln 5 Verordnungen des VBS die Schiessanlagen und Schiessanlässe.

Auch wenn uns das Regelwerk manchmal schwerfällig und übertrieben erscheinen mag: Ziel ist die Gewährleistung der Sicherheit bei der Ausübung des geliebten Schiesssports. Das liegt im ureigenen Interesse auch von uns Schützenveteraninnen und -veteranen. Leisten wir deshalb Vorort auch weiterhin unseren Beitrag dazu. Indem wir die elementaren Sicherheitsregeln selbst gewissenhaft befolgen. Indem wir uns für die Sicherheit unserer Kameradinnen und Kameraden engagieren. Dies ist besonders auch wichtig beim Grossanlass Eidgenössisches Schützenfest 2024.

Mit freundlichem Schützengruss,  
euer Zentralpräsident VSSV  
Beat Abgottspon

### Sécurité dans le domaine du tir

Les gros titres du « SRF News » le 1<sup>er</sup> janvier 2024 au sujet des accidents liés aux feux d'artifice de la nuit de la Saint-Sylvestre :

« De nombreux incidents liés aux feux d'artifice ainsi que plusieurs incendies ont mobilisé les forces d'intervention durant la nuit de la Saint-Sylvestre en Suisse. Dans le canton de Lucerne, un homme est mort dans un accident de feu d'artifice. À Zurich et en Argovie, deux personnes ont été grièvement blessées. »

Afin d'éviter autant que possible de tels événements tragiques dans le domaine du tir, que ce soit au service militaire ou hors du service, il existe en Suisse un réseau dense de structures organisationnelles, de mesures et de règlements.

### Le site Internet de l'armée suisse nous apprend que :

*Au sein du domaine Tir hors du service (SaD), en tant que service administratif de la Confédération, l'unité organisationnelle SAT est responsable de l'application des bases légales. Cette tâche comprend notamment l'accomplissement par les sociétés de tir reconnues des tâches administratives des exercices de tir obligatoires et volontaires avec des armes d'ordonnance et des munitions d'ordonnance. La mise sur pied de cours de répétition et de formation hors du service dans le domaine du tir (moniteurs de Jeunes tireurs et moniteurs de tir) est également assurée par le SaD. La garantie de la sécurité des installations de tir pour les armes d'ordonnance revêt une importance particulière. Avec l'expert fédéral des installations de tir, un spécialiste est mis à disposition en tant que conseiller du DDPS, tout comme les officiers fédéraux de tir pour toutes les questions techniques des installations de tir dans le domaine du tir hors du service.*

L'unité organisationnelle SAT est dirigée par Katrin Stucki. Différents partenaires soutiennent les tâches de la SAT : l'expert fédéral en installations de tir, la Fédération sportive suisse de tir (FST) avec ses 3300 sociétés de tir au total et leurs membres, les officiers fédéraux de tir, les commissions cantonales de tir et les autorités militaires cantonales.

Outre la Constitution fédérale et la loi sur l'armée et l'administration militaire, 5 ordonnances du DDPS régissent les installations et les manifestations de tir.

Même si l'ensemble des règles peut parfois nous paraître lourd et exagéré, l'objectif est de garantir la sécurité lors de la pratique de notre sport de tir favori. C'est dans notre propre intérêt, notamment pour nous, les tireuses et les tireurs vétérans. C'est pourquoi nous continuons à apporter notre contribution sur place. Tout en respectant nous-mêmes consciencieusement

les règles élémentaires de sécurité. Et en nous engageant ainsi pour la sécurité de nos camarades. Ceci est parti-

culièrement important lors d'une manifestation de grande envergure comme la Fête fédérale de tir 2024.

Votre président central de l'ASTV  
Beat Abgottspon

## Pressebericht vom Final der SVEM-LP 2024 in Luzern

**Zum 10male konnte der Final in der modernen Anlage in Luzern durchgeführt werden. Insgesamt schossen 181 Schützen und Schützinnen den Wettkampf in der Heimrunde. Das ist wiederum eine Zunahme der Teilnehmer von 15 Personen. Das OK ist über diese Zunahme sehr erfreut. Wie jedes Jahr konnten sich wieder 40 Personen für den Final qualifizieren. Dabei waren auch 2 Frauen. Leider trat aber ein Schütze nicht zum Final an. Insgesamt konnten nun 25 Auflage-Schützen und 14 Freischiessende den Wettkampf aufnehmen.**

Zu Beginn des Anlasses wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen inkl. den Begleitpersonen von Rudolf Vonlanthen recht herzlichst begrüsst. In seiner lockeren Art begrüsst er speziell Herbert Bachmann als Schiessleiter mit seinem Team, die wiederum die Anlage bereitgestellt hatten. Alois Estermann als Organisator der Meisterschaft.

Die Ehrenmitglieder Jean-Pierre Kunz, Edgar Aerni und Walter Ruff. Ebenso Josef Gasser als Pressechef des VSSV und Markus Widmer als Pistolenobmann des VLSV.

Bevor er das Mikrofon an Herbert Bachmann überreichte, gratulierte Rudolf Vonlanthen allen Teilnehmern für ihre Resultate, welche sie zum Final berechnete.

Anschliessend teilte Herbert Bachmann den Teilnehmern die gängigsten Vorschriften und den Ablauf des Finals mit. Auch in diesem Jahr wiederholte sich ein Defekt einer Scheibe.

Dies zum Ärger von Herbert Bachmann. Dies bewirkte, dass Feldmann Ruedi bei der 2. Ablösung erst in den Wettkampf einsteigen konnte, wenn



**Von Links: Ehrendame Caroline Weber-Widmer, Mathis Kurt, Götti Hansruedi, Kälin Arnold und Rudolf Vonlanthen**  
**De gauche à droite: Dame d'honneur Caroline Weber-Widmer, Mathis Kurt, Götti Hansruedi, Kälin Arnold et Rudolf Vonlanthen**

der erste Auflageschütze sein Programm beendet hatte. Aber dank der Flexibilität der Organisatoren und den Teilnehmern konnte dieses Problem gelöst werden.

Nun durften sich die 1. Ablösung einrichten und sich für den Wettkampf sammeln. Nach der Einrichtungszeit und den Probeschüssen wurde es nun still in der Halle. Die Konzentration der Schiessenden war gut bemerkbar. Die freischiessenden Teilnehmer absolvierten ein 40 Schuss (4 x 10 Schuss) Programm. Die Auflageschützen ein 30 Schuss (3 x 10 Schuss) Programm. Das gleiche Programm musste auch von der 2. Ablösung geschossen werden. Nun trat aber die oben erwähnte Situation ein. Feldmann Ruedi liess sich aber durch diesen Umstand nicht verunsichern und schoss seine Passen sehr ruhig und konzentriert. Auch störte ihn der Geräuschpegel der wartenden Teilnehmer nicht. Sein geschossenes Resultat bedeutete trotz des Umstandes die Teilnahme im Final. Nach seinem Wettkampf sprach ich ihn darauf an. Er meinte, dass er dies immer wieder trainiere, denn während des Trainings liesse er immer den Radio an, damit ihn solche Situationen nicht störe.

Für den Meisterfinal qualifizierten sich je die besten 8 Schützen. Leider

konnten sich die beiden Frauen nicht für den Final qualifizieren. Durch die defekte Scheibe wurde der Zeitrahmen etwas strapaziert. Daher wurde auf den Einmarsch der Finalteilnehmer verzichtet.

Der Final beinhaltete ein 10 Schuss Programm. Für jeden Schuss hatten die Teilnehmer 75 Sekunden Zeit. Anschliessend wurden die Resultate einzeln laut erwähnt. Bei einer 10 oder bei einer 9 wurde dies mit Applaus von den Zuschauern honoriert. War der Treffer aber etwas tiefer ging ein Rausen durch den Raum.

Nach dem Final konnten sich die Teilnehmer und Begleitpersonen zum Apéro begeben. Alois Estermann erstellte in kurzer Zeit die Ranglisten. Nach dem Apéro begaben sich alle zum gemeinsamen Mittagessen.

Anschliessend begrüsst Rudolf Vonlanthen noch speziell Renato Steffen, Vertreter des SSV, welcher während des Wettkampfes zu uns gestossen war. Auch bedankte sich Rudolf Vonlanthen recht herzlich bei den Wirtsleuten und dem Servicepersonal und übergab div. Personen noch ein Geschenk aus dem Kanton Waadt.

Nach diesen Dankesworten wurden nun die Medaillen verteilt. Die Ehrendame, Frau Caroline Weber-Widmer überreichten die Medaillen.

### Schweizermeister im Luftpistolen-schiessen 2024

**1. Rang:** Götti Hansruedi, Marbach (AR) mit 97,3 Punkten; **2. Rang:** Kälin Arnold, Euthal (SZ) mit 93,3 Punkten; **3. Rang:** Mathis Kurt, Wolfwil (SO) mit 92,9 Punkten

### Schweizermeister im Luftpistolen-schiessen aufgelegt 2024

**1. Rang:** Bacharach Markus, Unterengstringen (ZH) mit 103,8 Punkten; **2. Rang:** Mathis Peter,

Ennetmoos (NW) mit 99,1 Punkten; **3. Rang:** Blatti Ulrich, Ostermundigen (BE) mit 98,9 Punkten

Auch in diesem Jahr war der Tessin nicht anwesend und die welsche Schweiz mit nur einem Schützen vertreten. Das OK hofft natürlich, dass sich im nächsten Jahr vermehrt Personen von der Westschweiz und vom Tessin mitmachen werden.

Im letzten Jahr hat Alois Estermann die Durchführung des Finals an Rudolf Vonlanthen übergeben. Dies hat Rudolf in hervorragender Weise übernommen und den Anlass mit Bravour durchgeführt.

Rangliste und Fotos unter [www.vssv-astv.ch](http://www.vssv-astv.ch)

Josef Gasser,  
Pressechef VSSV

## Communiqué de presse de la finale du CSIV-PAC 2024 à Lucerne

**Pour la 10e fois, la Finale CSIV-PAC s'est déroulée dans les installations modernes de Lucerne. En vue de cette compétition, 181 tireurs et tireuses au total ont participé aux tours à domicile. Cela représente une augmentation de 15 nouveaux participants. Le Comité d'organisation est très heureux de cette progression. Comme chaque année, 40 personnes se sont qualifiées pour la finale. Deux dames étaient également présentes. Malheureusement, un tireur ne s'est pas présenté. Au total, 25 tireurs sur appui et 14 tireurs libres ont finalement disputé la compétition.**

Au début de la manifestation, Rudolf Vonlanthen a chaleureusement accueilli les participants et les accompagnateurs. Dans son style toujours décontracté, il a tout particulièrement salué Herbert Bachmann, directeur de tir, et son équipe, en les remerciant notamment pour la mise à disposition des installations, ainsi qu'Alois Estermann, organisateur du Championnat, les membres d'honneur Jean-Pierre Kunz, Edgar Aerni et Walter Ruff, de même que Josef Gasser, chef de presse de l'ASTV et Markus Widmer, responsable du tir au Pistolet du VLSV.

Avant de passer le micro à Herbert Bachmann, Rudolf Vonlanthen a félicité tous les participants pour leurs résultats, qui leur ont permis de participer à la finale. Herbert Bachmann a ensuite



**De gauche à droite: Dame d'honneur Caroline Weber-Widmer, Blatti Ulrich, Bacharach Markus, Mathis Peter et Rudolf Vonlanthen**  
**Von Links: Ehrendame Caroline Weber-Widmer, Blatti Ulrich, Bacharach Markus, Mathis Peter und Rudolf Vonlanthen**

informé les participants sur les prescriptions en vigueur et le déroulement de la finale. Cette année encore, un défaut récurrent sur une cible a été constaté. Ceci au grand dam de Herbert Bachmann. Lors de la 2<sup>e</sup> relève, cela a eu pour conséquence que Ruedi Feldmann n'a pu entrer en lice que lorsque le premier tireur sur appui avait terminé son programme. Mais grâce à la flexibilité des organisateurs et des participants, ce problème a rapidement été résolu.

La première relève a pu s'installer et se préparer pour la compétition. Après le temps d'installation et les tirs d'essai, le silence s'est installé dans la salle. La concentration des tireurs était bien perceptible. Les participants au tir libre ont effectué un programme de 40 coups (4 x 10 coups). Les tireurs sur appui ont suivi un programme de 30 coups (3 x 10 coups). Le même pro-

gramme devait être tiré par la deuxième relève. Or, la situation mentionnée ci-dessus s'est produite. Feldmann Ruedi ne s'est pas laissé déstabiliser par cette situation et a tiré ses passes avec beaucoup de calme et de concentration. Même le niveau sonore des participants présents ne l'a pas non plus dérangé. Malgré cela, son résultat lui a permis d'accéder à la finale. Je l'ai interviewé après sa compétition. Il m'a déclaré qu'il s'entraînait toujours de manière à laisser une radio enclenchée afin de s'habituer au bruit et de ne pas se laisser déranger par de telles situations.

Les huit meilleurs tireurs de chaque catégorie se sont qualifiés pour la finale du Championnat CSIV. Malheureusement, les deux Dames ne sont pas parvenues à se qualifier pour la finale. En raison de la cible défectueuse, le temps imparti a quelque peu été cham-

boulé. C'est pourquoi l'accès des participants à la finale a été retardé.

Le programme de la finale comprenait 10 coups. Les participants disposaient de 75 secondes pour chaque tir. Par la suite, les résultats ont été annoncés à haute voix. Les spectateurs applaudissaient lorsqu'il s'agissait d'un 10 ou d'un 9, tandis que pour un résultat inférieur seul un murmure se faisait distinguer dans la salle.

Après la finale, les participants et les accompagnateurs se sont rendus à l'apéritif. Pendant ce temps, Alois Estermann a rapidement établi les classements. Après l'apéritif, tout le monde s'est rendu au repas de midi pris en commun.

Lors du repas, Rudolf Vonlanthen a particulièrement salué Renato Steffen, représentant de la FST, lequel nous avait rejoints pendant la compétition. Par la suite, il a aussi remercié très cha-

leureusement les tenanciers et le personnel de service du restaurant. Pour terminer, il a remis à diverses personnes un cadeau provenant du canton de Vaud.

Après ces remerciements, la distribution des médailles a eu lieu. C'est la Dame d'honneur, Madame Caroline Weber-Widmer, qui a remis les médailles de Champion suisse aux vainqueurs des différentes catégories.

#### **Champion suisse de tir au Pistolet à air comprimé 2024**

**1er rang:** Götti Hansruedi, Marbach (AR), avec 97,3 points; **2e rang:** Kälin Arnold, Euthal (SZ), avec 93,3 points; **3e rang:** Mathis Kurt, Wolfwil (SO), avec 92,9 points

#### **Champion suisse de tir au Pistolet à air comprimé avec appui 2024**

**1er rang:** Bacharach Markus, Unterengstringen (ZH), avec 103,8 points; **2e rang:** Mathis

Peter, Ennetmoos (NW), avec 99,1 points; **3e rang:** Blatti Ulrich, Ostermundigen (BE), avec 98.9 points

Cette année encore, le Tessin n'était pas présent et la Suisse romande n'était représentée que par un seul tireur. Le Comité d'organisation espère bien sûr que davantage de personnes de Suisse romande et du Tessin participeront l'année prochaine à cette compétition.

C'est l'an dernier que Alois Estermann a confié l'organisation de la finale du Championnat CSIV à Rudolf Vonlanthen. Ce dernier s'en est chargé de manière remarquable et a organisé l'événement avec brio.

Classement et photos sur [www.vssv-astv.ch](http://www.vssv-astv.ch)

*Josef Gasser  
Chef de presse de l'ASTV*

**Neue Daten oder Datenänderungen des Veranstaltungskalenders sind zu richten an:**  
**Josef Gasser, Wissibach 9, 6072 Sachseln**  
**Tel. 041 280 39 82 oder [josef.gasser@vssv-astv.ch](mailto:josef.gasser@vssv-astv.ch)**

**Des changements ou de nouvelles dates dans le calendrier des manifestations sont à communiquer à :**  
**Josef Gasser, Wissibach 9, 6072 Sachseln**  
**Tél. 041 280 39 82 ou [josef.gasser@vssv-astv.ch](mailto:josef.gasser@vssv-astv.ch)**



## Schweizer Veteran

95. Jahrgang  
Offizielles Publikationsorgan des  
Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen VSSV  
Titelbild: Eiger-Nordwand

Der «Schweizer Veteran» wird jeweils als Beilage  
einem Teil der Auflage von «active & live» beigelegt.

#### **Abonnenten und Leserservice**

Schweizer Veteran-Team  
[admin@zehnder.ch](mailto:admin@zehnder.ch)

#### **Redaktionelle Beiträge und Verbandsmitteilungen per E-Mail an [josef.gasser@vssv-astv.ch](mailto:josef.gasser@vssv-astv.ch)**

und im  
CC: [schweizer-veteran@zehnder.ch](mailto:schweizer-veteran@zehnder.ch)  
Tel. 041 280 39 82

#### **Jahresabonnement**

Fr. 68.50, Postkonto 90-9503-2  
Einzelnnummer Fr. 5.–

#### **Inserate**

Roland Koller  
[irkoller@hispeed.ch](mailto:irkoller@hispeed.ch)  
Tel. 044 940 68 85

#### **Zehnder & Zehnder AG**

Hubstrasse 66, 9500 Wil  
[schweizer-veteran@zehnder.ch](mailto:schweizer-veteran@zehnder.ch)

#### **Abonnements/ Adressänderungen**

Veteran, c/o Stiftung Ancora-  
Meilestei, Office, Bildfeldstrasse  
1a, 9552 Bronschhofen  
Tel. 071 444 24 24

#### **Redaktionsschluss**

jeweils am 5. Kalendertag und  
Inserateschluss am 1. Kalendertag  
des Vormonats

#### **Erscheinungsweise**

monatlich, letzter Montag  
des Vormonats

**Auflage** 2160 Exemplare

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2024

## CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2024

### APRIL – MAI

### AVRIL – MAI

#### April

Datum Date	Kt. Ct.	Verband Association	Art / Veranstaltung Événement / Manifestation	Ort Lieu	Lokal / Stand Local / stand de tir	Zeit Heure
02.04.24	SG	Rheintal-Werdenberg	Jassen	Oberriet	Restaurant Löwen	14.00–17.00
04.04.24	SG	Sarganserland	Vorschiessen Veteranen-Jahresschiessen	Sargans	Schiessanlage Schohl	17.00–19.00
06.04.24	BE	BSSV	Delegiertenversammlung	LT Seeland		9.30
06.04.24	SO	Bezirk Bucheggberg	Jassen	Brittern	Restaurant 3 Eidgenossen	14.00–17.00
06.04.24	SG	Sarganserland	Veteranen-Jahresschiessen	Sargans	Schiessanlage Schohl	9.00–11.30
06.04.24	SG	Sarganserland	Ressortversammlung Veteranen SVS	Sargans	Restaurant Bergwerk	14.00–17.00
09.04.24	SG	St. Gallen	Frühjahrssitzung Kantonalvorstand	Mosnang	Restaurant Krone	14.00–17.00
13.04.24	BE	VBSV	Delegiertenversammlung	3088 Oberbütschel	Restaurant Bütschelegg	10.00–14.00
13.04.24	BE	Jura berois	AD ABTV	Mittelland	Bütschelegg	10.00
16.04.24	GE	Association cantonale	Repas des vétérans d'honneur	1213 Pt-Lancy	Stand de St-Georges	11.30–15.00
16.04.24	SO	VSSVOG	Besichtigung: Seilerei Berger	Laupersdorf		14.00
16.04.24	SO	Bezirk Olten/Gösgen	Besichtigung: Seilerei Berger	Laupersdorf		14.00
20.04.24	BE	Jura bernois	AD ASTV	Chêne-Bourg GE		9.15
20.04.24	GE	VSSV	Delegiertenversammlung	12.25 Chêne-Bourg		dès 0915
26.04.24	ZH	KZSV	Jahresschiessen 300/50/25 m	Uster	Schiessanlage Mühleholz	13.30–17.00

#### Mai

02.05.24	BE	Mittelland	2. Auslosung Veteranen-Cup	Belp	Landgasthof zur Linde	20.00
02.05.24	ZH	BO Bülach	Einzelkonkurrenz EK VSSV 300/50/25m (Vorschiessen)	Rafz	Schiessanlage Rafz	18.00–20.00
03.05.24	ZH	KZSV	Jahresschiessen 300/50/25m	Uster	Schiessanlage Mühleholz	13.30–18.00
04.05.24	ZH	KZSV	Jahresschiessen 300/50/25m	Uster	Schiessanlage Mühleholz	8.30–11.30
03.05.24	ZH	Zürich-Dietikon	EK	Zürich/Höngg	Schiessplatz Höngg	17.00–19.00
07.05.24	GE	Association cantonale	Assemblée générale	1204 Genève	Salle des rois	19.00–22.00
07.05.24	SG	Rheintal-Werdenberg	Jassen	Oberriet	Restaurant Löwen	14.00–17.00
08.05.24	BE	SVBE (Emmental)	Cup-Auslosung 2. Runde	Zollbrück	Sternen, Neumühle	20.00–20.45
08.05.24	SO	Bezirk Bucheggberg	Vorschiessen Eröffnungsschiessen	Messen	Schiessanlage	18.00–20.00
08.05.24	SO	Veteranen Bezirk Thal	Bezirksveteranenschiessen Thal	4717 Mümliswil	Schiessstand Mümliswil	17.00–19.00
08.05.24	SO	Veteranen Bezirk Thal	42. Landsgemeinde (GV)	4717 Mümliswil	Schiessstand Mümliswil	19.15
10.05.24	VS	ASVTV-WSVSV	Tir annuel 300 M Pist 50 et 25M	Viège	Stand de tir	8.00–12.00
11.05.24	SO	Bezirk Bucheggberg	Eröffnungsschiessen	Messen	Schiessanlage	13.30–15.30
11.05.24	OW	SVO	Veteranenschiessen 300 m	6072 Sachseln	Schiessanlage Steinibach	13.30–16.30
11.05.24	VS	ASVTV-WSVSV	Tir annuel 300 M Pist 50 et 25M	Viège	Stand de tir	8.00–12.00
11.05.24	ZH	BO Bülach	Einzelkonkurrenz EK VSSV 300/50/25m	Rafz	Schiessanlage Rafz	13.30–16.00
11.05.24	ZH	BO Bülach	Einzelkonkurrenz EK VSSV Absenden, alle Distanzen	Rafz	Schiessanlage Rafz	17.00–18.00

14.05.24	BE	SVBS (Seeland)	Vorstandssitzung	Brügg	Restaurant Bahnhof	13.30
16.05.24	OW	SVO	Veteranenschiessen P 25/50m	6060 Sarnen	Pistolenstand Riedli	17.00–19.00
17.05.24	BE	VOSV (Oberland)	Jahresschiessen, Vorschiessen	Thun	Guntelsey	17.00–19.00
17.05.24	BE	VOSV (Oberland)	2. Vorstandssitzung	Thun	Guntelsey	13.30
18.05.24	SO	Bezirk Gäu	Veteranenschiessen Pistole 25m	Oensingen	Schiessanlage Leuentäli	13.00–15.00
18.05.24	SO	Bezirk Gäu	Veteranenschiessen Gewehr 300m	Egerkingen	Schiessanlage Flühmatt	13.00–15.00
18.05.24	SO	Bezirk Gäu	64. Generalversammlung VESV Gäu	Egerkingen	Schützenstube	16.00
20.05.24	BE	VOSV (Oberland)	ESFV2024 Ende 1. Quali Ständematch	Heimrunde		
20.05.24	VS	ASVTV-WSVSV	Tir annuel 50M Petit Calibre	Brigue	Stand de tir	08h00 à 12h00
28.05.24	AR	Kantonalverband	Jassen	Rest. Hirschen	Grub AR	13.30
28.05.24	NE	Association cantonale	Tir annuel 25m/50m/300m	Neuchâtel	Stand de Plaines-Roches	16.30–19.00
29.05.24	ZH	SV Bez. Pfäffikon und Uster	Vorsch. Einzelkonkurrenz VSSV Gewehr	Weisslingen	Schützenhaus	18.00–19.30
29.05.24	ZH	BO Andelfingen	VS. Einzelkonkurrenz 300m, mit SVEM	Marthalen	SA Steinacker	18.30–20.30
31.05.24	BE	SVBOA	Jahresschiessen G 300m	3428 Wiler b. U.	Schiessanlage Bannholz	17.00–19.30
31.05.24	BE	SVBS (Seeland)	Jahresschiessen 25/50m	Pieterlen	Neufeld	16.00–20.00
31.05.24	TG	Kantonalverband	Jahress./Einzelkonkurrenz 300m	Weinfelden	Schiessanlage Hau	15.00–19.00
31.05.24	TG	Kantonalverband	Jahress./Einzelkonkurrenz 25/50m	Weinfelden	Schiessanlage Hau	16.00–19.00



AARGAU

## Erhöhung des Jahresbeitrags ab 2025

**Problemloser Verlauf der 107. Generalversammlung des Verbandes Aargauischer Schützenveteranen in der Mehrzweckhalle Fuchsrain in Möhlin.**

Nach einem musikalischen Auftakt der Musikgesellschaft Möhlin begrüßte der Präsident, Markus Schmid, die knapp 200 Gäste, Schützinnen und Schützen. Speziell begrüßte er die «jungen» Veteranen, die zum ersten Mal an der Generalversammlung teilnehmen konnten. In seiner Begrüs-



**Ehrenmitglied Alexander Hofmann mit Urkunde.**



**Einmarsch mit der Fahne.**

sungsansprache dankte der Präsident auch all jenen, die mitgeholfen haben, dass die Subvention der GP11 nicht gekürzt wird.

An der Generalversammlung 2023 hat der Vorstand die Kompetenz erhalten, neue Vorstandsmitglieder sofort aufzunehmen. Das hat der bisher unterdotierte Vorstand denn auch getan. Im Traktandum «Wahlen» mussten dem entsprechend die neuen zwei Vor-

standsmitglieder nur noch bestätigt werden. Einstimmig wurden John Warpelin und René Hermann im Vorstand bestätigt sowie auch die übrigen Mitglieder. Ebenfalls einstimmig bestätigt wurde Markus Schmid als Präsident. Altershalber musste Alexander Hofmann sein Amt als Kassier abgeben. Für seine langjährige und wertvolle Arbeit wurde er mit Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.



**Die traditionelle Bratwurst schmeckt.**

Weniger Erfreuliches gibt es leider von der Kasse zu berichten. Die steigenden Abgaben an den übergeordneten Verband, die leider immer noch getätigten Einzahlungen am Postschalter und damit anfallenden Gebühren, steigende Portokosten und nicht zuletzt die gestiegenen Druckkosten zwingen zu einer Erhöhung des Jahresbeitrages um 5 Franken.

Unter «Verschiedenem und Umfrage» weist Präsident Markus Schmid unter anderem auf die kommenden Anlässe hin: Am 15. Juni findet auf der RSA Buchs das Qualifikationsschiessen für den Ständewettkampf am Eidgenössischen für Veteranen statt; Die Aargauer Veteranen werden gross-



**Die neuen Ehrenveteranen.**

mehrheitlich am «Aargauertag» am 20. Juni in Langenthal teilnehmen und das Jahresschiessen wird am 7. September auf der Regionalschiessanlage in Buchs stattfinden.

Vormerken kann man sich auch das Datum vom 22. Februar 2025: Die

108. Generalversammlung in Oberkulm.

Am Schluss dankte der Präsident allen Beteiligten, die zum guten Gelingen der GV beigetragen haben und wünschte zur traditionellen Bratwurst «en Guete».

*Hans-Jakob Friedli*



**BERN** Oberaargau

## 85. Hauptversammlung der Oberaargauer Schützenveteranen

**Verbandspräsident Peter Rolli, Wangen a. A. konnte 180 Personen zur 85. Hauptversammlung in der Saal Anlage Bätterkinden begrüßen. Die Mitglieder der Vereinigten Schiessvereine Bätterkinden haben die schöne und grosse Saal Anlage für die Veteranen-Schützinnen und Schützen festlich bereitgestellt. Mit dem Einmarsch der Fahne und den Klängen des Fahnenmarsches des Militärspiels Burgdorf-Emmental unter der Leitung**

### von Christian Schweizer wurde die Versammlung eröffnet.

Bereits vor Versammlungsbeginn wurden den 28 neuen Ehrenveteranen mit Jahrgang 1944 die Urkunde und der Goldzweig überreicht. Gleichzeitig wurden die Auszeichnungen für die 1. und 2. Feldmeisterschaft G-300 m und Pistole P-50/25 m an 25 Schützinnen und Schützen abgegeben.

### Neuanmeldung Veteranen Jahrgang 1964

Die Anmeldungen der Schützinnen und Schützen mit Jahrgang 1964 erfolgte durch die Vereine. Sie erhalten das Veteranen-Abzeichen. Der erste Mitgliederbeitrag an den Kantonalverband übernehmen die Vereine. Den Neuveteranen wird empfohlen, die Veteranen-Zeitschrift «Der Schweizer-Veteran» zu abonnieren. Mit dem «Schwei-

zer-Veteran» wird auch das interessante Freizeitmagazin «active & live» zu einem recht günstigen Preis monatlich zugestellt (Abonnement für beides pro Jahr Fr. 68.50). Vor allem die Frauen sind an diesem Magazin interessiert. Auch Schützenveteraninnen und Schützenveteranen älteren Jahrgangs, die den Schweizer-Veteran nicht abonniert haben, wird dies empfohlen. Beides wird durch die Zehnder & Zehnder AG in Wil, [admin@zehnder.ch](mailto:admin@zehnder.ch), herausgegeben.

Bei den Wahlen wurden Peter Rolli als Präsident, André Jäggi als Vizepräsident, Erich Gyax 58 als Schützenmeister Veteranen-Cup und Fähnrich, Franz Huber als Berichterstatter sowie die beiden Rechnungsrevisoren Kurt Mürger und Bruno Witschi wiedergewählt. Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, dass die Charge des Sekretärs und der Verfassers des Jahres-

berichts gegenwärtig nicht besetzt sind. In absehbarer Zeit wird auch das Amt des Berichterstatters frei. Er bittet die Anwesenden eindringlich, in ihren Vereinen nach geeigneten Kandidatinnen oder Kandidaten Ausschau zu halten. Willkommen sind auch Meldungen von Personen, die das Veteranenalter noch nicht erreicht haben.

Allen traktandierten Geschäften wurde einstimmig die Genehmigung erteilt. Mit verschiedenen Grussworten von geladenen Ehrengästen wurde die Versammlung aufgelockert. Die prominenten Ehrengäste seien hier spezielle erwähnt: Peter Kuhnert, Gemeindepräsident Bätterkinden, Hans Rudolf Frei, Präsident Verband Bernischer Schützenveteranen, Roland

Christen, Stv. Personalchef ESFV in Langenthal und Melchnau, Alfred Ruffer, Vizepräsident Vereinigte Schiessvereine Bätterkinden, Hanspeter Binggeli, OK-Chef des Anlasses und Christian Hadorn, OK-Präsident Eidg. Schützenfest für Veteranen in Langenthal und Melchnau. Christian Hadorn erklärt, dass das Topbesetzte OK ESFV 2024 auf bestem Weg sei, den angesagten «Vouträffer im Oberaargau» zu realisieren, der vom 19. bis 31. August 2024 stattfindet. Er ruft die Anwesenden dazu auf, sich als Helfer nicht nur für einen, sondern gleich für mehrere Tage zur Verfügung zu stellen. Er macht Reklame für den an einem ESFV erstmals angebotenen Käsestich, bei dem keine Kranzkarte zu gewinnen ist, dafür



ein mehr oder weniger grosser Käsemocken. Christian Hadorn sagt, dass er sich nicht nur auf den Schiessbetrieb freue, ebenso sehr auf viele kameradschaftliche Begegnungen in den Gastrobetrieben.

*Schützenveteranen Bern-Oberaargau,  
Franz Huber, Berichterstatter*

## Schützenveteranen-Jass 2024 im Landesteil Bern-Oberaargau

**An den ersten zwei Runden haben insgesamt 72 Jasserinnen und Jasser am Schützenveteranen-Jass teilgenommen. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Schweizer Veteranen hat der Final noch nicht stattgefunden.**

Im sehr geeigneten grossen Saal des Landgasthofs Bad Gutenberg in Lotzwil fanden die beiden ersten Runden statt. Der Final kommt wie oben erwähnt, erst nach Redaktionsschluss des «Schweizer Veteran» zur Austragung. Der Landgasthof Bad Gutenberg ist sehr gut erreichbar mit der Bahn (Haltestelle beim Gasthof), ist Rollstuhlgängig, hat einen Lift und einen grossen Parkplatz.

Jeweils am Mittwoch-Nachmittag 7. Februar, 21. Februar und 6. März treffen sich die Jasserinnen und Jasser zu diesem längst traditionellen Anlass. Das Leiterteam mit Peter Rolli, Mar-

tin Hug, Erich Gygax, Ruedi Witschi und Franz Huber führen durch die vier Partien. Nach dem Jass-Nachmittag werden am Schluss Barpreise ausbezahlt. Der höchste Barpreis ist Fr. 40.–, der letzte Barpreis Fr. 5.–. Total werden 2/3 der Doppel an 50 % der Spieler ausbezahlt. Die Anzahl der Barpreise ist abhängig von der Teilnehmerzahl. Am dritten und sogleich letzten Jass-nachmittag wird aus den beiden höchsten Resultaten der drei Jass-Nachmittage eine Schlussrangliste erstellt, zu gewinnen sind rund 25 Preise in Form von Flaschenweinen. Am dritten Jass-Nachmittag gibt es zu Lasten der Teilnehmenden ein Zvieri.

Seit jeher erfreut sich dieser Anlass ausserhalb der Schiesssaison oder auch für die, welchen aus Alters- oder anderen Gründen nicht mehr schiessen können oder wollen, grösster Beliebtheit. Die älteste Teilnehmerin ist Elfi Merz aus Krauchthal mit Jahrgang 1933 und der älteste Spieler Kurt Iseli mit Jahrgang 1936 aus Bützberg.

*Berichterstatter SVBOA,  
Franz Huber*



**Der Anlass nahm Fahrt auf und es kehrte verhaltene Ruhe im Saal ein.**



**Foto mit der ältesten Jasserin Elfi Merz**

**Nachstehend die je höchsten drei Resultate aus dem 1. und 2. Jasstag:**

**Erster Jasstag:** 1. Hansueli Siegenthaler, Kirchberg, 4423 Punkte; 2. Giuseppe Bevilacqua, Langenthal, 4240 Punkte; 3. Hansrudolf Hänggärtner, Hermiswil, 4186 Punkte

**Zweiter Jasstag:** 1. Erich Pieren, Lyssach, 4232 Punkte; 2. Ulrich Wälti, Studen, 4224 Punkte; 3. Katharina Jau, Wynigen, 4135 Punkte



## Hauptversammlung der Schützenveteranen Bern Seeland

**Ernennung von 17 Ehrenveteranen des Jahrganges 1944 und eines Ehrenmitgliedes. Unter diesen Schwerpunkten begrüßte der Präsident Ernst Affolter am 24. Februar 2024 die Schützenveteranen Bern Seeland in der Mehrzweckhalle in Rüti bei Büren zur Hauptversammlung.**

An der Hauptversammlung der Schützenveteranen Bern Seeland wurde Fritz Junker unter Verdankung seiner Verdienste unter grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt und gleichzeitig altershalber verabschiedet.

Peter Hürzeler aus Erlach hat aus gesundheitlichen Gründen sein Amt vorzeitig niedergelegt. Andreas Buschor aus Brüttelen wurde als sein Nachfolger in den Vorstand gewählt.

In globo wiedergewählt wurden Andreas Steiner für 1 Jahr, Renate Gerber für 2 Jahre sowie Flavio Bezzola für 3 Jahre.

149 stimmberechtigte Veteraninnen und Veteranen besuchten die diesjährige Hauptversammlung in der Mehrzweckhalle in Rüti bei Büren. Die Organisation der Hauptversammlung stand



**Die anwesenden Ehrenveteranen, umrahmt von den Ehrendamen.**

unter der Führung von Thomas Burkhalter mit seinen charmanten Helferinnen und Helfern der Schützengesellschaft Rüti-Arch. Die Halle war auf den Tischen mit bunten Primeli und zahlreichen Präsenten liebevoll geschmückt.

Die Musikgesellschaft Arch-Leuzigen – unter der Leitung von Reto Messerli – eröffnete die Versammlung mit schmissigen Melodien.

Der Gemeindepräsident von Rüti, Herr Theodor Bösiger überbrachte seine Grussbotschaft und stellte die Gemeinde den interessierten Zuhörern in einer Bildpräsentation vor.

Hans-Rudolf Frei, Präsident vom Verband Bernischer Schützenveteranen sowie Franz Huber, Generalsekretär vom kommenden 27. Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen, überbrach-

ten ihre guten Wünsche und Grüsse. Sie beehrten dadurch die Versammlung mit ihrer Anwesenheit.

Mit der Begrüssung der charmanten Ehrendamen Monika Sauser und Martha Affolter, sowie der zahlreich geladenen Gäste, musste der Präsident Ernst Affolter leider auch mehrere Entschuldigungen bekanntgeben.

Mit den Worten «Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt dann doch, wenn es plötzlich dunkel ist.» gedachte die Versammlung den im vergangenen Jahr verstorbenen Kameradinnen und Kameraden mit einem intonierten christlichen Choral.

Der Präsident Ernst Affolter hiess die «Neuveteranen», Jahrgang 1964, herzlich willkommen. Einen besonderen Gruss entbot er den siebzehn «Neuen»



**Die Gewinner der ersten (FM1) Feldmeisterschaft.**



**Sieger Jahresschiessen 2023.**

Ehrenveteranen des Jahrgangs 1944, es sind dies: Ruedi Binggeli, Lengnau; Werner Blösch, Mörigen; Walter Delapraz, Ligerz; Martin Flückiger, Merzligen; Peter Freiburghaus, Ammerzwil; Hermann Hintermann, Arch; Hans Johner, Täuffelen; Kurt Kocher, Worben; Johann Lanz, Lengnau; Martin Neuenchwander, Walperswil; Hans Scheurer, Aarberg; Ernst Schori, Seedorf; Otto Soltermann, Brüttelen; Heinz Stettler, Worben; Max von Ballmoos, Thun; Otto Wüthrich, Pieterlen; Kurt Zwahlen, Busswil.

Der Jahresbericht 2023 des Präsidenten wurde mit Applaus bestätigt und verdankt. Die Rechnung schloss mit einem kleinen Gewinn von Fr. 243.13 ab. Der Revisor, Peter Friedli bestätigte die Korrektheit der Rechnung und empfahl sie der Versammlung zur Annahme. Was diese unter Verdankung durch den Präsidenten auch tat. Das vorliegende Budget 2024, welches auf aktuellen Zahlen basiert und einen Fehlbetrag von Fr. 240.– vorsieht, wurde von der Versammlung ebenso gutgeheissen. Der Vorstand beantragte die Beibehaltung des Jahresbeitrages von Fr. 25.–. Die Versammlung stimmte ohne Wortbegehren zu.



**Die Gewinner der zweiten (FM2) Feldmeisterschaft.**

In seine Grussbotschaft verpackte Werner Salzman einige sehr brisante Fakten und Analysen zur Weltlage und im Speziellen zum heutigen Zustand unserer Armee. Diese brauche wegen der aktuellen Bedrohungslage für die dringend notwendige Aufrüstung und Modernisierung sehr schnell, sehr grosse finanzielle Mittel. Diese dringend benötigten Gelder können wegen der knappen Bundeskasse nicht über das normale Budget finanziert werden. Ebenso nicht, weil auch der Bundesrat

nicht gewillt sei, einer ausserordentlichen Finanzierung zuzustimmen. Er werde in der nächsten Legislatur im Ständerat vorschlagen, dass der Bund verzinsliche «Wehranleihen» herausgebe. Diese können von Firmen und von Privaten gezeichnet werden. Werner Salzman verspricht sich mit den Anleihen eine schnelle «Bevorschussung» der fehlenden finanziellen Mittel.

*Bericht und Foto,  
Walter Thomi*

## Seeländische Veteranen Jass Meisterschaft 2023/2024 im Restaurant Sternen in Detligen

### 1. Runde vom 19. Oktober 2023

**Die 3 Erstrangierten:** 3197 Punkte, Rudolf Krebs, Merzligen; 3163 Punkte, Barbara Grossen, Grenchen; 3144 Punkte, Fredi Kauz, Port – 3 Damen und 9 Herren erjassten 3000 und mehr Punkte.

### 2. Runde vom 16. November 2023

**Die 3 Erstrangierten:** 3247 Punkte, Ulrich Brauen, Golaten; 3211 Punkte, Walter Mäder, Golaten; 3149 Punkte, Hans-Petr Ganz, Port – 10 Herren erjassten 3000 und mehr Punkte.

### 3. Runde vom 14. Dezember 2023

**Die 3 Erstrangierten:** 3277 Punkte, Martin Kaufmann, Leuzigen; 3225 Punkte, Hans Thü-

ler, Scheunen; 3215 Punkte, Kurt Weibel, Rapperswil – 13 Herren erjassten 3000 und mehr Punkte.

### 4. Runde vom 18. Januar 2024

**Die 3 Erstrangierten:** 3336 Punkte, Hans-Rudolf Witkowski, Dotzigen; 3318 Punkte, Hanspeter Von Siebenthal, Laupen; 3049 Punkte, Heinz Christen, Port – 5 Herren erjassten 3000 und mehr Punkte.

### 5. Runde vom 15. Februar 2024

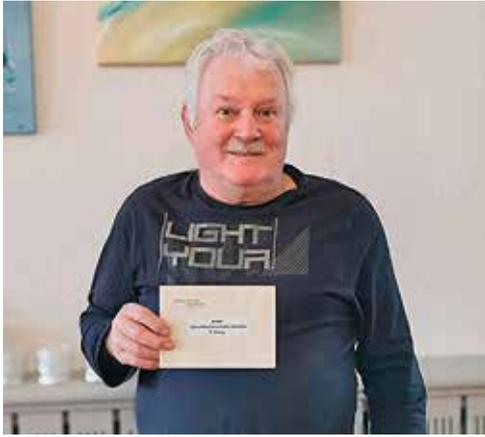
**Die 3 Erstrangierten:** 3209 Punkte, Werner Blösch, Mörigen; 3154 Punkte, Hansjörg Gnägi, Bellmund; 3049 Punkte, Margrit Rüfenacht, Detligen – 1 Dame und 6 Herren erjassten 3000 und mehr Punkte.

### Gesamtrangliste der Jass Saison 2023/2024

Für die Gesamtrangliste werden gemäss Reglement die vier höchsten



**Impressionen von der 5. Jassrunde.**



**Gesamtsieger 1. Rang**

Runden gewertet. Das schlechteste Resultat wird gestrichen.

**Die 3 Erstrangierten:** 12233 Punkte, Walter Mäder, Golaten; 12158 Punkte, Kurt Weibel, Rapperswil; 12147 Punkte, Hans Thüler, Scheunen. Herzliche Gratulation!

Die Gesamtrangliste umfasste 60 Jassserinnen und Jasser. davon wurden 52 mit dem reglementarischen einen Streichresultat, sowie 8 mit zwei oder mehr Streichresultaten gewertet.



**Gesamtsieger 2. Rang**

Zahlreiche Fotos und alle Ranglisten sind auf unserer Homepage einsehbar. [www.seeland-veteranen.ch/wettkaempfe/jassen/resultate-jassen/index.php](http://www.seeland-veteranen.ch/wettkaempfe/jassen/resultate-jassen/index.php), [www.seeland-veteranen.ch/fotogalerie/index.php](http://www.seeland-veteranen.ch/fotogalerie/index.php)

### **Ausblick auf die Jass-Saison 2024/2025**

Wie nun gewohnt, werden alle Runden im Restaurant Sternen in Detligen gejasst. Kasseneröffnung jeweils ab 13.00 Uhr, Jassbeginn ab 13.30 Uhr;



**Gesamtsieger 3. Rang**

Ansprechperson Andreas Steiner, Buchenweg 32, 3054 Schüpfen, Telefon 079 340 55 28, E-Mail [andreny@bluewin.ch](mailto:andreny@bluewin.ch)

### **Jass Kalender 2024/2025**

17. Oktober 2024; 21. November 2024; 19. Dezember 2024; 16. Januar 2025; 20. Februar 2025

*Bericht,  
Walter Thomi*



## **28. Freundschaftliches Jassturnier**

**Die Sensler Schützenveteranen/innen trafen sich jeden zweiten Donnerstag in den Monaten Oktober bis Februar zu ihrem beliebten Jassturnier.**

Gespielt wurden jeweils vier Runden Einzelschieber à zwölf Spielen mit zugelostem Partner. Der Einsatz betrug Fr. 10.-; 80 % des Einsatzes wurde jeweils an 60 % der Teilnehmer an Preisgeld ausbezahlt. Auch die drei Gesamtersten und eine durch das Los bestimmte Person durften einen schönen Preis entgegennehmen. Gependet wurden diese vier Preise von unserem lieben Kameraden Ruedi. Traditionsgemäss wird am letzten Jasstag «Suri Läbera», wie immer gependet von der



**V. l.: Mauron Dionys, Hayoz Bruno, Nydegger Hans, Jenny Lisbeth, Andrey Dionys, Heimo Gilbert, Jungo Hubert, Jenny Hubert Organisator; es fehlt Buntschu Peter.**

Landmetzgerei Lehmann in Überstorf, mit Rösti serviert. Das vorzüglich zubereitete Gericht genossen wir im Gasthof zum Roten Kreuz in Giffers. Es waren fünf sehr schöne und erfreuliche Jassnachmittage, an denen nicht nur um Punkte gekämpft, sondern auch die Kameradschaft gepflegt wurde. Ein grosses Merci geht an Jenny Hubert und Raemy Marius für die gute Organisation und die tadellose Durchführung dieser Anlässe.

### **Die jeweiligen Tagessieger**

Jungo Hubert 4275 Pkt.; Buntschu Peter 4229 Pkt.; Heimo Gilbert 4278 Pkt.; Jenny Lisbeth 4098 Pkt.; Nydegger Hans 4165 Pkt.

### **Auszug aus der Gesamtrangliste**

1. Mauron Dionys 19604 Pkt.; 2. Hayoz Bruno 19560 Pkt.; 3. Nydegger Hans 19536 Pkt.; 4. Andrey Dionys 19531 Pkt.

*Paul Meier*

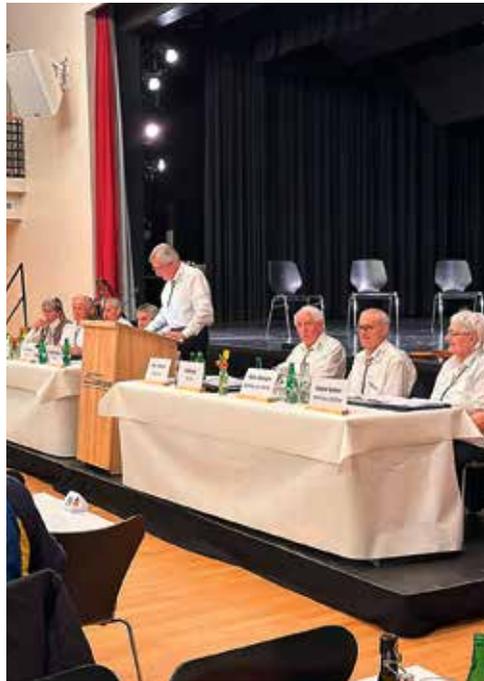


## 103. Generalversammlung des Bündner Schützen-Veteranen-Verbandes, BSVV

Zur Generalversammlung des Bündner Schützen-Veteranen-Verbandes durfte Präsident Max Buchli am 24. Februar 2024 etwa 150 Mitglieder und Gäste, im Forum in Landquart begrüssen. Im Kanton der 150 Täler ist der Weg zur GV je nach Witterungs- und Verkehrsverhältnisse nicht ganz einfach. Diesmal waren die Mitglieder aus dem Engadin und den Südtäler infolge starken Schneefalles und ungünstigen Strassenverhältnisse stark beeinträchtigt gewesen.

Zum Empfang aller Teilnehmer der diesjährigen Generalversammlung spielte die Musikgesellschaft Malans einige flotte Musikstücke. Pünktlich um 13.30 Uhr konnte Präsident Buchli die Versammlung eröffnen und seine Begrüssungsworte an die Teilnehmer richten. Die Gedenkminute an die verstorbenen 26 Mitglieder wurde ebenfalls mit der MG Malans begleitet. Die statutarischen Geschäfte konnten zügig und ohne Einwände abgewickelt werden. Für den zurückgetretenen Rechnungsrevisor Jakob Clavadetscher, Zizers, welcher dieses Amt seit 8 Jahren innehatte, wurde der bisherige Stellvertreter, Claudio Küng, Chur, zum Rechnungsrevisor gewählt. Als Stellvertreter hat sich Luzi Nett jun., Jenins, zur Verfügung gestellt und wurde gewählt. Ein Höhepunkt dieser Versammlung war natürlich die Ehrung der 35 Seniorveteranen zu Ehrenveteranen mit Übergabe der Urkunde, Abzeichen und ein Glas Wein durfte auch nicht fehlen.

Die im verflossenen Jahr erzielten Schiessresultaten wurde gebührend gewürdigt und den berechtigten Sieger die zugeteilten Wander- und Siegerpreise überreicht.



Von den zahlreich geladenen Gästen überbrachte Landespräsident Franz Sepp Caluori die Grüsse des Grossen Rates des Kantons Graubünden und Regierungsrat Peter Peyer diejenigen der Kantonsregierung, wobei sie sich bei allen Anwesenden für das Engagement im Schiesswesen, aber auch in der Kameradschaft, bedanken. Als Vertreter des VSSV richtet Karl Schelbert einige Worte über die Tätigkeiten des Vorstandes an die Teilnehmer. Major Filip Dosch als Vertreter des Militärs überbringt ebenfalls Grüsse seiner Vorgesetzten. Da das Militärdepartement derzeit in den (negativen) Schlagzeilen steht, erhalten die Anwesenden von Dosch einige interessante Informationen über den heutigen Stand. Guido Cramer orientiert die Versammlung über den derzeitigen Stand (Teilnehmer, Standbesetzungen etc.) beim Bündner Kantonalen Schützenfest 2024, welches ab 13. Juni 2024 im Engadin und den Südtälern Graubündens bis Ende Juni durchgeführt wird. Er ermuntert alle aktiven Schützen, an die-

sem Anlass teilzunehmen und freut sich, als OK-Mitglied dieses Schützenfestes eine grosse Anzahl Schützen aus der ganzen Schweiz begrüssen zu dürfen.

Im weiteren war es Andrea Stiffler, Obmann des Calvenschützenverband, der auf die Durchführung des 60. Calvenschiessens in Davos hinwies. Durchführung am Samstag, 18. Mai 2024

Und zu guter Letzt wurden die Schützinnen und Schützen auf das 70. Jahresschiessen des BSVV, mit der EK/VSSV hingewiesen. Schiessdaten: 7. und 8. Juni 2024, Schiessanlage in Thusis.

Wie gewünscht darf Präsident Max Buchli um 16.00 Uhr die GV schliessen und wünscht allen für den vom Verband offerierten Imbiss (Älplermakronen mit Apfelmus) einen guten Appetit und anschliessend eine gute Heimreise.

Vorstand BSVV,  
alle Bilder: Eugen Giger



## Schützenveteranen mit gestopptem Mitgliederschwund

**An der kürzlich im Melchtal durchgeführten Generalversammlung konnte acht neue Mitglieder aufgenommen werden. Der Rückgang der letzten Jahre ist damit gestoppt.**

Der langjährige Präsident Josef Kammermann konnte eine grosse Anzahl Mitglieder zur ordentlichen 85. Generalversammlung begrüßen. Sie fand erstmals im Melchtal – im Restaurant Nünalp – statt. Unter den Teilnehmenden waren auch das Vorstandsmitglied Roland Jordi vom Verband Schweizer Schützenveteranen (VSSV) und der Präsident der kantonalen Schützengesellschaft Sepp Kost sowie verschiedene Ehrenmitglieder.

Nachdem sämtliche Unterlagen zu den Traktanden den Mitgliedern mit der Einladung in übersichtlicher Form zugestellt worden waren, verlief die Versammlung sehr speditiv. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wurde ebenso genehmigt, wie die mit einem Gewinn abgeschlossene Jahresrechnung. Der positive Revisorenbericht wurde zu Kenntnis genommen. Auch die Jahresberichte des Präsidenten und Schützenmeisters wurden mit Applaus genehmigt und das abwechslungsreiche Jahresprogramm genehmigt.

### Eine weitere Vakanz im Vorstand geschlossen

Nachdem im letzten Jahr das Amt des Aktuars besetzt werden konnte, gelang es an dieser Generalversammlung, das Amt des Schützenmeisters Pistole wieder zu besetzen. Der erfolgreiche Alpnacher Pistolenschützen Pius Wallimann konnte dafür gewonnen werden und wurde von der Versammlung einstimmig gewählt und seine Bereitschaft herzlich verdankt.

Das Amt des Schützenmeisters Gewehr konnte wiederum nicht besetzt werden und wird weiterhin durch den



**Die neuen Ehrenveteranen Albert Meyer (links), Hanspeter von Rotz (rechts) mit VSSV-Vorstandsmitglied Roland Jordi**

Präsidenten ad interim wahrgenommen. Friedrich Häcki erklärte sich aber bereit, den Präsidenten für ein Jahr zu unterstützen, ohne sich aber in den Vorstand wählen zu lassen. Die zur Wiederwahl stehenden Präsident Josef Kammermann, Aktuar Niklaus Bleiker und Fähnrich Toni Ettlín sowie auch Revisor Erwin Imfeld wurden in ihren Ämtern bestätigt und auch ihre Bereitschaft verdankt. Einen speziellen Dank hat sich diesbezüglich Josef Kammermann verdient, steht er dem Verein doch seit geraumer Zeit nicht nur als Präsident vor sondern erledigt auch die Aufgabe als Schützenmeister!

### Stabilisierte Mitgliederzahl

Wie andere Vereine kämpften auch die Schützenveteranen in den letzten Jahren mit rückläufigen Mitgliederzahlen. Dank der Aufnahme von acht Neumitgliedern konnte die Mitgliederzahl um zwei erhöht werden. Den in die ewige Heimat abberufen Kameraden wurde mit einer Schweigeminute gedacht. Unter den Verstorbenen war auch der ehemalige Schützenmeister und Präsident, das Ehrenmitglied Werner Niederberger aus Alpnach. Der Mitgliederbestand der Schützenveteranen Obwalden beträgt neu 131 Mitglieder.

### Ernennung von Ehrenveteranen

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ernennung der verdienten Schützen Fredy Amstutz, Engelberg (entschuldigt), Albert Meyer Lungern und Hanspeter von Rotz, Kerns zu Ehrenveteranen. Sie wurden durch das anwesende VSSV-Vorstandsmitglied Roland Jordi mit einer Urkunde des VSSV geehrt.

Dieser benutzte die Gelegenheit auch, über diverse Themen des Dachverbandes zu informieren. Im Besonderen hob er das im Jahre 2024 stattfindende eidg. Veteranenschieszen hervor. Die Obwaldner Schützen werden an diesem mit einer schönen Anzahl Schützen teilnehmen.

Der Präsident der Kantonalen Schützengesellschaft seinerseits dankte den Veteranen für die gute Zusammenarbeit. Er benutzte die Gelegenheit auf das Jubiläum «200 Jahre Schweiz. Schützenverband» hinzuweisen, welche im August – verbunden mit einem Jubiläumsschiessen – stattfinden wird.

Mit den besten Wünschen für eine unfallfreie Schiesssaison konnte der Präsident die speditiv verlaufene Versammlung nach gut einer Stunde schliessen.

*Sekretär, Niklaus Bleiker*



## Generalversammlung 2024 des Kantonalen Schützenveteranen-Verbandes Schaffhausen

**69 Teilnehmer und 6 Gäste, angeführt vom Zentralpräsidenten des VSSV, Beat Abgottspon, einer Dreier- aus dem Zürcher und einer Zweierdelegation aus dem Thurgauer Schützenveteranen Verband haben sich am 17. Februar im altherwürdigen «Alten Schützenhaus» in Schaffhausen eingefunden.**

Der Präsident Peter Gasser eröffnete die Versammlung mit der Begrüssung des hohen Gastes aus dem Oberwallis, den Gästen aus den Nachbarkantonen, den Schaffhauser Ehrenmitglieder sowie der Schaffhauser Schützenveteraninnen und -Veteranen. Danach übergab er, gesundheitlich angeschlagen, die Leitung der Tagung dem Vizepräsidenten und Schützenmeister Eugen Hafner. Dieser begann die statutarischen Geschäfte mit einer humoristischen Definition von «Senioren», die nicht ältere sondern früher geborene Mitmenschen sind. Der Appell mit einer Gedenkminute für die 2023 uns vorausgegangenen 15 Kameraden, der Aufnahme von 16 Neu-Veteranen, das

Protokoll der GV 2023, die Jahresberichte des Präsidenten und des Schützenmeisters, eine mit einem deutlichen Gewinn abschliessende Jahresrechnung der Kassierin Ellen Jung Meili sowie das Budget 2024 und der auf alter Höhe belassene Jahresbeitrag passierten die Versammlung einstimmig.

Beim Traktandum Wahlen bestätigte die Versammlung Peter Gasser als Präsidenten, nicht zuletzt deswegen, weil für ihn «nicht aufgeben» die Hoffnung auf bessere Gesundheit schürt. Danach wurden die drei bisherigen Vorstandmitglieder mit Applaus wiedergewählt und als neues Vorstandmitglied Peter Bohren für das Amt des Sekretärs und Pressechefs begrüsst. Als Nachfolger für den langjährigen Rechnungsrevisor Werner Schwaninger konnte mit Peter Salathé ein Pistolenschütze gewonnen werden.

Das Traktandum Tätigkeitsprogramm 2024 sieht die jährliche Veteranenmeisterschaft im Birch, die Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM), das Jahresschiessen in Hallau (Gewehr) und Neunkirch (Pistole) vor und wird gekrönt vom Eidgenössischen Veteranen Schützenfest in Langenthal, welches mehrheitlich mit einem Car, vom Verband bezahlt, am 22. August besucht werden soll.

Zur Auflockerung der Tagung bekam der Zentralpräsident die Gelegenheit, Gedanken aus seiner Funktion zu überbringen. In urchigem «Oberwalliser Tiitsch» rief er dazu auf, die Teilnehmerzahlen bei den Veteranen-Schies-

sen wieder auf Vor-Covid-Niveau zu bringen und dabei die Pflege der Geselligkeit nicht zu vernachlässigen. Auch die zurückgestellte Preiserhöhung der GP 11-Munition gehört zum erfreulichen Mitwirken des Zentralpräsidenten, schiessen doch 70 Prozent der Veteranen mit dieser Munition.

Danach übernahm Beat Abgottspon die angenehme Aufgabe, die vier anwesenden neuen Ehrenveteranen mit Jahrgang 1944 auszuzeichnen. Des Weiteren durften René Ehrat und Peter Bohren mit ihm auf die erste Veteranen Feldmeisterschaft Gewehr anstossen. Unter weiteren Ehrungen erhielt Walter Ruff für seine Ernennung zum Ehrenmitglied des VSSV, Werner Schwaninger für 11 Jahre Rechnungsrevisor und Beat Abgottspon als Dank für seinen Besuch nördlich des Rheins ein Schaffhauser Weingeschenk.

Die Gelegenheit, Fragen zu stellen wurde benutzt, um Antwort zu bekommen, wieso der VSSV und das OK Veteranen Eidgenössisches das PistolenaufLAGESchiessen nicht mehr fördern oder in Langenthal anbieten. Martin Landis, anwesendes Schiesskommissions-Mitglied VSSV konnte eine mehr oder weniger befriedigende Antwort geben.

Mit dem Wunsch, bei möglichst guter Gesundheit, ein erfolgreiches Schützenjahr 2024 mit viel geselligem Beisammensein erleben zu dürfen, schloss Eugen Hafner die Tagung.

*Pressechef,  
Peter Bohren*



**V.l.: Zentralpräsident Beat Abgottspon, Neu-Ehrenveteran Peter Schuhmacher, Clemens Bernath, Hansjörg Bernath, Erich Tappolet**

## Edelmetall für die Schwyzer Schützen-veteranen

Am 24. Februar fand in der Indoor-Schiesssorthalle in Luzern der Final in der Veteranen-Einzelmeisterschaft Luftpistole statt. In die Felder der total 40 Teilnehmenden im freien und aufgelegten Schiessen qualifizierten sich nicht weniger als 6 (!) Schwyzer Pistolenschützen-Veteranen/innen und stellten damit 15% der Finalteilnehmer. Arnold Kälin (Euthal) gewann die Silbermedaille.

### Finaldurchgänge

Beim 30-schüssigen Finaldurchgang im Auflage-Schiessen erreichte Patrick Rohner (Bennau) 285 Punkte und Viktoria Schruett (Brunnen) 279 Punkte. Diese Resultate ergaben für sie den 14. bzw. 19. Schlussrang.

Beim 40-schüssigen Finaldurchgang im Freien Schiessen waren vier Veteranschützen im Einsatz. Die erstmals teilnehmenden Richard Aufdermayer (Ibach) und Peter Lussy (Küssnacht) mussten jedoch Tribut zollen und blieben mit den erzielten 351 bzw. 347 Punkten unter ihren Möglichkeiten. Für sie ergab es Schlussrang 9 bzw. 12. Besser machten es die beiden finalerprobten Vito Iapello (Pfäffikon SZ) mit 355 und Arnold Kälin (Euthal) mit 354 Punkten. Mit ihren Resultaten qualifizierten sie sich beide für den Meisterfinal.



Die Schwyzer Delegation am SVEM LUPI-Final 2024.

### Meisterfinal Freies Schiessen

Im kommandierten Meisterfinal mit 10 Schuss, bei dem alles wieder bei null anfang, zeigte sich für die beiden Schwyzer Veteranen ein Wechselbad der Gefühle. Während Vito Iapello nach 5 Schuss noch in Führung lag, haderte Arnold Kälin mit seinem schlechten Start. Glücksgöttin Fortuna hatte jedoch für ihn ein Einsehen. Mit vier Zentrumstreffern zum Abschluss rollte er das Feld von hinten auf und erzielte mit seinen 93,3 Punkten den zweiten Rang und damit die Silbermedaille. Für Vito Iapello ergab es den fünften Schlussrang.

Der Vorstand der Schwyzer Schützenveteranen gratuliert Arnold Kälin herzlich zu seinem Medaillengewinn. Auch die anderen Kameraden verdienen Glückwünsche und Anerkennung für ihre erfolgreiche Finalqualifikation.

*Schützenveteranen-Verband  
Kanton Schwyz*



**Arnold Kälin –  
Silbermedaillengewinner**

*Aktuar + Pressechef,  
Bruno Eggenschwiler*

## 36. Generalversammlung der Schützen-veteranen Olten-Gösgen (VSVOG)

Mit grosser Freude begrüsst Präsident Walter Möri die zahlreich erschienenen

Veteranen und Veteraninnen in der Schützenstube Obergösgen zur 36. Generalversammlung. Ein spezieller Willkommensgruss geht an unsere Ehrenmitglieder. Leider können Hugo Frei, Ludwig Kissling und Hermann Flury aus gesundheitlichen Gründen nicht Anwesend sein. Umso erfreulicher werden die Ehrenmitglieder Paul Grütter und Peter Hee begrüsst. Weiter begrüsst er Herbert Hilfiker und Daniel Vogel von der Geschäftsleitung des KSSV. Vom BSV Olten-Gösgen musste sich Kassier

Michael Bauer entschuldigen, Präsident Bruno Locher traf mit einer kleinen Verspätung zu uns. Ebenso begrüsst er den Gastgeber Peter Kyburz und seine Helferinnen.

### Neu beigetreten seit der GV 2023

Barrer Markus, Geisser Martin, Boiteux Roger, Kohler René, Freidig Erich und Näf Urs. Mit einem kräftigen Applaus werden die neuen Mitglieder willkommen geheissen. Leider haben wir seit der letzten Generalversamm-



**Begrüssung durch Walter Möri**



**Silberzweigegewinner 2023**

lung 2023 von 10 Schützenkameraden für immer Abschied nehmen müssen. Ihnen wollen wir die letzte Ehre erweisen. Es sind dies: von Ins Andreas, Olten/Mühlheim Peter, Egerkingen/Giroud Daniel, Obergösgen/Bruegger Josef, Wissen/Murpf Fridolin, Hägendorf/Tschopp Emil, Niedergösgen/Wegmüller Max, Dulliken/Flury Erhard, Hägendorf/Wyss Eduard, Hägendorf und Wyser Georges, Niedergösgen. Wir stehen auf für eine Gedenkminute für unsere treuen Vereinskameraden.

Die Jahresrechnung, präsentiert vom Kassier Philipp Jäggi weist einen Verlust von 213.53 Franken aus. Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren geprüft und für sehr gut befunden. Dem Kassier wurde durch die Versammlung Decharge erteilt.

Das Jahresprogramm 2024 wird im üblichen Rahmen gestaltet.

Die 3 Jassrunden, die zur Jahreswertung zählen werden im März, Juni und Oktober stattfinden. Am Mittwoch 16. April findet die Besichtigung der Seilerei Berger in Laupersdorf statt. Der beliebte Grillplausch mit Petanque auf der Munimatt in Obergösgen findet am 2. Juli statt. Der Vereinsausflug führt uns am 10. September in das Val de travers wo wir les mines d'asphalt Besichtigen werden. Das Freundschaftsschiessen mit Suppe und Spatz geht am 12. Oktober über die Bühne. Zu beachten gilt das Kant. Veteranenschiessen vom 14./15. Juni in Balsthal wo wir auf eine grosse Beteiligung hoffen sowie das Eidg. Schützenfest für Veteranen, das wir gemeinsam am 23. August in Langenthal besuchen werden.

Das Budget wird durch Handerheben einstimmig genehmigt und der Jahresbeitrag wird auf Fr. 8.– belassen.

Dieses Jahr ist ein Wahljahr. Leider haben wir die Demission von Franz Willi erhalten. Am 17.2.2009 wurde er in den Vorstand gewählt und hat 15 Jahre als Fähnrich für unsere Vereinigung gewirkt. Als erstes wird die Wahl des Präsidenten durch Toni Hufschmid durchgeführt. Walter Möri hat sich zur Verfügung gestellt das Amt des Präsidenten für weitere 2 Jahre zu übernehmen. Toni würdigt die grosse Arbeit und Gewissenhaftigkeit, die Walter immer wieder in das Amt steckt. Walter wird Einstimmig unter tosendem Applaus für weitere 2 Jahr als Präsident gewählt.

**Der bisherige Vorstand wird in Globi wiedergewählt**

- Vizepräsident/Schützenmeister 300m: Anton Hufschmid
- Schützenmeister Pistole: Hugo Wyss
- Aktuarin: Helen Bütikofer
- Kassier: Philipp Jäggi
- Beisitzer/Ersatzfähnrich: Markus Pfister
- Medienverantwortlicher: Franz Schmidt

Als Ersatz für Franz Willi hat im Vorfeld Peter-Urs Ziegler Möri Walter seine Zusage gemeldet. Peter-Urs Ziegler wird Einstimmig für 2 Jahre als Beisitzer in den Vorstand gewählt, herzlich willkommen.

**Rechnungsrevisoren**

- 1. Revisor: Alfred Burkhalter
- 2. Revisor: Markus Peyer
- 3. Ersatz: Fritz Günter

**Ehrungen**

Franz Willi hat in seinen 15 Jahren im Vorstand überall, wo es notwendig war, kräftig angepackt. Sei es bei den unzähligen Jassrunden die er Organisiert hat oder die vielen Stunden, die Franz als Fähnrich aktiv war. Der Vorstand schlägt vor, Franz Willi zu unserem Ehrenmitglied zu ernennen. Einstimmig und mit einem unüberhörbaren Applaus wird Franz Willi von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Franz Willi richtet ein paar emotionale Worte an die Versammlung und bedankt sich für die Anerkennung und die Ehrenmitgliedschaft.

**Zu Eidg. Ehrenveteranen EV 2024, Mitglied des KSSV werden ernannt**

Werner Schlatter und im letzten Jahr wurde auch Fritz Büttiker zum Ehrenveteran ernannt. Er darf das Diplom 80 Jahre und das Gold-Zweiglein entgegennehmen. VSVOG Freimitglieder FM gibt es dieses Jahr keine.

**Silberzweigegewinner 2023**

René Blatter, Roger Boiteux, Adrian Fürst, Hanspeter Kuhnen und Willi Plüss

**Kantonale Veteranenmeister 2023**

**300m Kat. A:** 1. Rang Werner Lenz, Fülenbach  
**Pist. Kat. C5 M:** 3. Rang Hugo Wyss, Gunzgen

**Jahresmeisterschaft des VSVOG 2023**

**Gewehr Feld A:** 1. Rang Josef Lack 232 Pkt.; 2. Alfred Kupferschmid 231 Pkt.; 3. Rang Anton Hufschmid 229 Pkt.

**Gewehr Feld D:** 1. Rang Hans Hodel 235 Pkt.; 2. Rang Helmut Nadig 235 Pkt.; 3. Rang Daniel Vogel 234 Pkt.



**Ehrenmitglied Franz Willi**

**Pistole:** 1. Rang Wyss Hugo 327 Pkt.; 2. Rang Möri Walter 285 Pkt.

#### **Mutationen**

Mitgliederbestand neu 226 und Daniel Vogel als Delegierter des KSSV bedankt sich, dass er und Herbert Hilfiker



**Neu im Vorstand Peter Urs Ziegler**

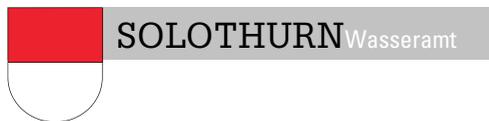
an unserer GV teilnehmen dürfen. Er überbringt Grüsse und beste Wünsche von der Geschäftsleitung der Solothurner Schützenveteranen. Er verweist vor allem auf das Eid. Schützenfest für Veteranen hin, meldet euch Zeitnah an.

Bruno Locher, Präsident BSV begrüsst uns herzlich und versichert, dass er sehr gerne an unsere GV gekommen ist. Er dankt allen für ihren Einsatz, die den Schiesssport aktiv pflegen. Er wünscht allen einen schönen Abend, eine gute Schiess-, Jass- und Ausflugs-Saison

Am Schluss bedankt sich der Präsident bei seinen Vorstandskollegen für die grossartige Mitarbeit und Unterstützung durchs ganze Jahr. Ein grosses Danke an die SG Obergösgen mit Peter Kyburz für das Gastrecht. Der Dank richtet sich auch an das Personal im Service und in der Küche. Wir wurden wie immer vorzüglich betreut.

Er schliesst mit dem Zitat «Frei sein, das ist keine Einladung zur Willkür und vor allem keine Einladung zur Beliebigkeit frei jeder Verantwortung. Im Gegenteil: Frei sein bedeutet, Verantwortung auszuüben» von Igor Levit, dt. Pianist 1987.

*Medienverantwortlicher VSVOG,  
Franz Schmidt*



## **43. Jahresversammlung der Schützenveteranen Wasseramt vom 17.2.2024 im Schützenhaus in Luterbach**

**Der Präsident René Guldemann begrüsst 5 Ehrenmitglieder, 3 Gäste und 43 ordentliche Veteranen zur Jahresversammlung. Entschuldigt hatten sich 19 Mitglieder.**

Bevor statutengemäss die Jahresversammlung abgehalten wurde, genossen die Anwesenden ein feines Mittagessen, organisiert und serviert von den Luterbacher-Schützen. Damit wollte der Vorstand die Kommunikation untereinander zu fördern. Dies kam sehr gut an und so konnte man nach dem Dessert, offeriert von der Bürger-



**Die Versammlung beginnt**

gemeinde und dem Kaffee gespendet von der Einwohnergemeinde Luterbach, zum eigentlichen Tagesgeschäft übergehen.

Bei der einfühlsamen Totenehrung gedachten die Anwesenden in einer Schweigeminute des im letzten Jahr verstorbenen Ehrenmitgliedes Aeschbacher Peter und drei weiteren Veteranenkameraden

Der Präsident blickte auf das letztjährige Jahresprogramm zurück. Ein besonderer Anlass war der Kultur- und Grillabend, der auf dem Steinhof stattfand und durch den RSV Aeschi zusammen mit den FS Steinhof organisiert wurde. Beim Besuch des Erratischen Steins aus der Eiszeit verbunden mit einem feinen Apéro lauschten wir den Steingeschichten durch den Präsidenten-



ten Herr Pillot der FS Steinhof zu. Nach einem kurzen Fussmarsch zurück ins alte Feuermagazin genossen alle einen gemütlichen Grillabend bei Regen Diskussionen. «Härzliche Dank dene 2 Vereine für eure Isatz».

### Fahnenweihe

Nach fast 15 Monaten nach der Fahnenweihe, konnten wir mit dem Fahnenhersteller endlich die Abschlussrechnung erledigen. Somit ist der schriftliche Rückblick in Form einer Broschüre mit dem Titel «Impressionen Fahnenweihe 2022» vor dem Abschluss.

### Ehrungen

Der Schützenmeister 300m gab die Schiessresultate 2023 bekannt, Jahresmeister wurde Eigenheer Urs gefolgt von Mohyla Toni und dem punktgleichen Guldیمان Anton.

### Kantonalmeister

300m Kat. D wurde Felder Roland Biberist und 300m Kat. E Urs Stampfli Deitingen.

Schützenmeister 25–50m Pistolen Jahresmeister wurde Kreis Peter, punktgleich mit Ineichen Claude. Das Feldschiessen-Resultat war entscheidend für den Gewinn der Jahresmeisterschaft.

Kantonalmeister 50m Kat. C Pistole wurde Kreis Peter Lohn-Ammannsegg und Kantonalmeister 25m Kat. C Pistole wurde ebenfalls Kreis Peter Lohn-Ammannsegg.

In beiden Distanzen 300m und Pistolen 25/50m wurden zusätzlich grossartige Resultate von verschiedenen Ve-

teranen erzielt. An der SVEM waren mehrere Schützen angemeldet.

Zwei erreichten den Final, Mohyla Toni wurde in der Kat. D schlussendlich im 7. Rang klassiert mit einem Schnitt von 95 Pkt.

In der Kat. E Stgw 90 wurde Nugel Volkert hervorragend im 5. Rang klassiert.

Für die neue Schiesssaison wurde das Reglement des Bezirks Veteranen Schiessen in der Kat. Pistole angepasst.

Der Jahresrechnung 2023 wurde zugestimmt. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert gleich für das Jahr 2025. Diskussion dazu gab es wie oder ob der Mitgliederbeitrag erhöht werden müsste.

### Wahlen

Die Vorstandsmitglieder wurden in gleicher Zusammensetzung für zwei weitere Jahre gewählt und das Jahresprogramm für 2024 wurde genehmigt. Die drei Hauptanlässe sind das Kantonale Veteranenschiessen in Balsthal, das Eidg. Veteranenschiessen in Langenthal und Melchnau und das Bezirks Veteranenschiessen in Gerlafingen.

### Ehrungen

An der GV des KSSV konnten Aeberhard Hans-Peter und Gobet René die 1. Feldmeisterschaft entgegennehmen und die 2. Feldmeisterschaft bekamen Gobet René und Kehl Kurt. Kantonale Ehrenveteranen wurden: Baschung Urs, Tavra Drago, Misteli Priska Wini-störfer Hans, Rudolf von Rohr Rolf, Reber Brigitte, Kehl Kurt und Kohler Heinz. Eidgenössische Ehrenvetera-



**Emil Kaufmann, 94-Jährig**

nen wurden Kofmel Anton, Michel Walter, Misteli Adrian, Seiler Arnold und Schreier Willi.

Der Präsident durfte die zwei ältesten Veteranen mit Jahrgang 1929 Scheidegger Alois und Kaufmann Emil an der Jahresversammlung begrüessen und überreichte beiden je ein Halbeli besten Rotwein.

### Ausblick

KSSV GV 2024: die Schützenveteranen Wasseramt führen am 9. November 2024 für unseren Kantonalverband die Generalversammlung in der Zweien Halle in Deitingen durch.

Der Präsident erwähnt: «äs isch ag-richtet, s wichtigschte isch gmacht, mir si uf äm guete wäg und erledige no d Finarbeite».

Grüsse: der Kantonalverband Solothurn KSSV, vertreten durch Guldیمان Toni und Stuber Adolf, überbrachten

die besten Wünsche. Flury Kurt vom den Schützenveteranen Lebern-Solothurn überbrachte die besten Grüsse und wünschte guet Schuss in der neuen Saison. Der Präsident wünscht im

Weitern allen für das Jahr 2024 beste Gesundheit, gute Erfolge, denn das Ziel ist das Zentrum, viel Freude und ehrliche Kameradschaft. Er schliesst die 43. Jahresversammlung mit dem

Veteranen-Slogan: «der Jugend zum Vorbild und uns zur Freude» und wünscht allen eine gute Heimkehr.

RGS



ST.GALLEN

## Die Schützenveteranen des Regional-schützenverbandes Rorschach–St. Gallen–Gossau trafen sich am 10. Februar 2024 in Gossau zur Mitgliederversammlung

- Präsident Ruedi Künzler konnte mit den Gästen 100 Teilnehmer im Restaurant der Brauerei Freihof begrüßen.
- Stadtpräsident von Gossau, Wolfgang Giella
- Edi Waldburger, Ehrenpräsident Schützenveteranen des Kt. St. Gallen
- Röbi Signer, Präsident Schützenveteranen des Kantons St. Gallen
- Franz Meier, kantonaler Schützenmeister
- Florian Zogg, Präsident des Regionalverbandes Fürstenland–Toggenburg
- Erich Hagmann, Vize-Präsident SG-KSV
- Emil Winter, Eidg. Schiessoffizier Kreis 18
- Matthias Tobler, Präsident RSV Rorschach–St. Gallen–Gossau
- und alle Ehrenveteranen

Die «Jung-Veteranen» mit Jahrgang 1964 erhielten an ihrem ersten Besuch einen speziellen Gruss des Präsidenten.

Die jährliche Hauptversammlung ist jedes Mal auch ein Treffen für die Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit. Freude herrscht bei der Vergabe von besonderen Ehrungen und Auszeichnungen. Alle Geschäfte fanden



**Stadtpräsidenten von Gossau  
Wolfgang Giella**

einstimmig die Zustimmung der Anwesenden. Mit einem Präsent geehrt wurde der älteste Teilnehmer an der Versammlung. Etienne Bhend mit über 91 Jahren immer noch fit

### **Ehrung der verstorbenen Kameraden**

Leider musste die Sektion das letzte Jahr von 7 Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Den Kameraden wird in einer Schweigeminute gedacht.

### **Amtsgeschäfte**

Nach dem Jahresbericht des Präsidenten, der Vorlage der Jahresrechnung und dem Budget 2024 durch den Kassier fand die Erhöhung des Jahresbeitrages für 2025 Zustimmung. Als Ersatz für den zurückgetretenen Schützenmeister Pius Gadola konnte Leo Brändle gewählt werden.

### **Willkomm des Stadtpräsidenten**

Der Stadtpräsidenten von Gossau, Wolfgang Giella, bedankt sich für die Einladung und stellt mit einem Powerpoint-Vortrag seine Stadt vor. Die Stadt Gossau zählt über 18 000 Einwohner\*innen. Erwähnenswert sind die



**Der neu gewählte Schützenmeister  
Leo Brändle**

über 10 000 Arbeitsplätze, die mit dem damaligen zentralen Autobahnanschluss zusammenhängen. Auch zur Stadt gehören Andwil und Arnegg. Freude herrscht über die diesjährige 1200-Jahr-Feier, die in der ganzen Stadt sichtbar ist. Mit einem Präsent verabschiedet der Versammlungsleiter den Gast.

### **Grusswort des Kantonalpräsidenten**

Kantonalpräsident Robert Signer ist es wichtig, den Kontakt zu den Regional-sektionen zu pflegen. Er findet dies eine Win-win-Situation für beide Organisationen. Auch er erwähnt die gelungene Abstimmung im Parlament wegen der Nichterhöhung des Munitionspreises der GP 11. In der Gruppenmeisterschaft der Veteranen ist nun nochmals ein neues Reglement ohne Zuschläge der Waffenkategorien gültig. Die Alterszuschläge bleiben gleich. Neu wird in 2 Kategorien geschossen. Sport und Ordonanz. Mit Dankesworten an verschiedene Funktionäre und einem Gut Schuss 2024 gibt Robert Signer das Wort wieder an den Versammlungsleiter.



**Ernennung der Ehrenveteranen mit Jahrgang 1944. V.l.: Hüttenmoser Paul, Rorschacherberg, Hausamann Andreas, Neukirch, Schmid Fritz, St. Gallen, Zwahlen Fritz, Gossau, Lüthi Josef, Wittenbach. Nicht auf dem Bild, Brugger Erwin, Herisau (entschuldigt).**

## Wahlen

Pius Gadola hat seine Demission schon seit längerer Zeit angekündigt. Er war 15 Jahre bei uns im Vorstand als Schützenmeister tätig und hat sein Amt hervorragend ausgeführt.

Der Vorstand freut sich, als Nachfolger von Pius als Schützenmeister Leo Brändle aus Häggenschwil vorzuschlagen. Die Versammlung stimmt einstimmig für die Wahl von Leo Brändle. Er wird im Vorstand herzlich willkommen geheissen.

## Auszeichnungen

Schützenmeister Pius Gadola nimmt die Ehrungen vor. Die Berechtigten erhalten Silberzweige, Auszeichnungen vom Feldschiessen und der Gruppenmeisterschaft sowie Barpreise.

## Feldmeisterschaften

### 300 m

1. Auszeichnung: Näf Jörg, Sager Richard
2. Auszeichnung: Gartmann Bruno und Helfenberger Paul

### Pistole

1. Auszeichnung: Prayer Peter
2. Auszeichnung: Prayer Peter

## Jahresschiessen / Gewinner der

### Gutscheine

#### 300 m

**Kat. A:** Müggliger Hans, 99 Pkt.

**Kat. D:** Kast Beat, 95 Pkt.; Schneider Urs, 95 Pkt.

**Kat. E:** Heeb Josef, 94 Pkt.; Wittwer Peter, 93 Pkt.

## Pistole

50 Meter Kat. C OP, Meier Franz, 86 Pkt.

5 Meter Kat. E OP, Rotaugé Hans, 99 Pkt.

## Gewinner der Silberabzeichen im Auszahlungstisch

Widmer Ralf, 364; Sidler Thomas 361; Bischof Fredy, 359; Graf Peter, 353

## Gruppenmeisterschaft

Die Gruppenmeisterschaft wurde mit den neuen Zuschlägen für die verschiedenen Sportgeräte durchgeführt. Beteiligung aus unserem Verband:

- 1. Heimrunde, 300 Meter, 16 Gruppen, 50 Meter, 3 Gruppen
- 2. Heimrunde, 300 Meter, 11 Gruppen, 50 Meter, 2 Gruppen
- Final, 300 Meter, 4 Gruppen, 50 Meter, keine

In zwei Heimrunden qualifizierten sich im Sommer 20 von 99 Gewehrgruppen. Das OK unter der Leitung des Kantonalpräsidenten Röbi Signer, des Schützenmeisters Franz Meier und Oskar Michel organisierte den Final in Sargans bis in alle Details. Vom 38. Vorrunden-Platz zum Sieg: Die Gruppe Ulrichsberg der SG Wittenbach setzte sich im Final bereits in der ersten Runde an die Spitze und gab diese auch in der zweiten Runde nicht mehr ab.

Weitere Gruppen-Klassierungen aus unserer Regionalsektion: FSG St. Gallen Weiherweid 4. Rang/MSV Berg SG 12. Rang/SV Waldkirch-Häggenschwil, 14. Rang

## Ehrungen

In vielen Kommissionen der letzten 20 Jahre findet man den Namen Pius Gadola, der sich sehr um den Schiesssport gekümmert hat. Pius war unermüdlich und stets äusserst zuverlässigen im Einsatz für uns Schützen, wofür ihm herzlich gedankt sei. Pius wurde anlässlich der Kant. DV zum Ehrenmitglied des Kantonalverbandes der Schützenveteranen gewählt. Ruedi Künzler gratuliert Pius an dieser Stelle ganz herzlich zu seiner mehr als verdienten Ehrung! Er schlägt vor, Pius Gadola auch in unserer Sektion zum Ehrenmitglied zu ernennen. Mit grossem Applaus wird dem zugestimmt. Auch Pius Gadola wird mit einem Präsent überrascht.

## 1. Schiesstätigkeit 2024

Schützenmeister Pius Gadola erwähnt einige Schiessen im 2024

- Gruppenmeisterschaft 300 m + 50 m mit dem neuen Reglement
- Veteranen – Einzelkonkurrenz, Durchführung dezentral (gemäss Ausschreibung)
- Eidg. Schützenfest für Veteranen

Der Versammlungsleiter macht auf die beiden Homepages [www.sg-sv.ch](http://www.sg-sv.ch) und [www.rsv-stgallen.ch](http://www.rsv-stgallen.ch) aufmerksam, wo alle Daten des Verbandes jederzeit abrufbar sind.

Da keine Wortmeldungen mehr sind, bedankt sich Ruedi Künzler bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und das grosse Interesse an unserer Hauptversammlung. Herzlichen Dank auch der Brauerei Frohsinn, dass wir hier zu Gast sein durften und uns die gute Infrastruktur zur Verfügung gestellt wurde.

Wie in den Vorjahren wird anschliessend eine Verpflegung aus der Verbandskasse offeriert. Aus Anlass des speziellen Ortes gibt es Weiss- und Bierwurst mit Brezel. Zum Dessert offeriert der Hausherr Viktor Ledergerber ein Stück Kirschtorte. Herzlichen Dank.

Der Präsident hofft, dass die Gelegenheit zur Pflege der Kameradschaft und dem gemütlichen Beisammensein nun noch etwas genutzt wird!

*Bericht und Bilder:  
Presse/Aktuar, P. Hüttenmoser*



## 8 neue Ehrenveteranen an der Hauptversammlung der Schützenveteranen im Löwen, Kaltbrunn

**Der Schützenveteranenverband der Region Ober-, Neutoggenburg, Gaster und See traf sich im Rest. Löwen, Kaltbrunn zur Hauptversammlung.**

Der Präsident Walter Frei begrüßte an diesem Samstag ca. 90 Schützenveteraninnen und Veteranen zur Jahresversammlung am Fasnachtssamstag.

Unter den Gästen heisst er besonders willkommen: Gemeinderat Michael Wenk, Konrad Schweizer, Kassier St. Galler Schützenveteranen in Begleitung von Hanspeter Heidegger, Präsident Regional-Sektion Sarganserland.

Der Präsident Walter Frei führte positiv durch die traditionellen Geschäfte mit Genehmigung von Protokoll, Kasse und Jahresbericht.

Den 10 Veteranen im Vorjahr verstorbenen Kameraden wurde in stillen Minuten gedacht.

### Grussworte des Gemeinderates, Michael Wenk

Der Gemeinderat Michael Wenk überbrachte die Grüsse vom Tagungsort und stellte sein Dorf mit sympathi-



**Vorstand des Veteranenverbandes v. I.: Gmür Beni, Schützenmeister, Amden / Holenstein Lorenz, Kassier, Benken / Frei Walter, Präsident, Mogelsberg / Morger Ernst, Aktuar/Pressechef, Schänis und (nicht auf dem Bild) Hug Kurt, Lichtensteig**

schen Worten vor. Nach den statutarischen Traktanden wie Protokoll, Kassa- und Revisorenbericht stellen die Ehrung für Verdienste im Mittelpunkt des Interesses.

Der Schützenmeister Beni Gmür ehrte die sportlichen Leistungen der Schützenveteranen mit Silberzweigen für die besten Resultate am Jahreschiessen 2023 in Nesslau. Diese Auszeichnung wird nur einmal vergeben.

### Gewinner

**Kat. A:** Jürg Brunner, 62, Bächli Hemberg, 95 Pkt.

**Kat. D:** Hubert Raymann, 61, Walde, 97 Pkt. und Konrad Rüdüsüli, 55, Amden 93 Pkt.

**Kat. E:** Hans Kühne, 51, Rufi, 89 Pkt. und Paul Thoma, 61, Hinwil, 88 Pkt.

**Pistole 50m:** Jakob Brunner, 63, Hemberg, 97 Pkt.

### Schweizerische Veteranen-Feldmeisterschaft

Die 1. Feldmeisterschaftsauszeichnung wird ab Alter 60 für 10 Anerkennungskarten des Feldschliessens und für die 2. Auszeichnung für 16 Anerkennungskarten verliehen.

### 2. FM-Auszeichnung

Lusti Walter, 1948, Ennetbühl, Schweizer Jakob, 1947, Nesslau

### Neue Ehrenveteranen des Jahrgangs 1944

8 Kameraden mit Jahrgang 1944 durften an der Hauptversammlung für ihre Treue zu unserer Sektion geehrt werden.

Als äusseres Zeichen des Dankes erhielten die Ehrenveteranen die Urkunde und das traditionelle Goldzweigli.



**Gewinner der 1. Feldmeisterschaftsauszeichnung: v. I. Zahner Josef, Jud Vinzenz, Mettler Emil, Kühne Hans, Zahner Rita, Artho Martin, Serwart Paul, Müller Lukas und Wettstein Urs**



**Neue Ehrenveteranen des Veteranenverbandes: v. I. Ulrich Brunner, Ebnat Kappel, Max Beier, Gommiswald, Konrad Nef, Lichtensteig, Anton Giger, Schänis, Peter Bachmann, Rieden, Benedikt Kaufmann, Uetliburg und Hans Kessler, Schänis**

Konrad Schweizer als Vertreter des kantonalen Veteranenverbandes überbringt die Grüsse des kantonalen Verbandes und motiviert die Teilnehmer zur aktiven Teilnahme am eidgenössischen Veteranenschiessen in Langenthal und dem dazugehörigen Ständewettkampf. Die Gruppenmeisterschaft soll neu keine Zuschläge für die benutzten Waffen dazurechnen, sondern es sollen zwei Kategorien für Sport- und Ordonanzwaffen geschaffen werden.

Zu Schluss genossen die Schützen die traditionelle Gerstensuppe aus der Löwenküche.

*Ernst Morger, Schänis*



**Gewinner der 2. Feldmeisterschaftsauszeichnung: Schweizer Jakob Nesslau links und Lusti Walter, Ennetbühl**



**ST. GALLEN**  
Rheintal, Werdenberg

## Hauptversammlung der Schützenveteranen

**Am Samstag trafen sich in Grabs die Schützenveteranen Rheintal – Werdenberg zur Hauptversammlung.**

### Neues GPK Mitglieder

Präsident Toni Scherzinger konnte 57 Mitglieder und sechs Gäste begrüßen. Die 14 Traktanden konnten zum Teil rasch abgehandelt werden. Nach der Gedenkminute für die Verstorbenen und der Präsentation der Jahresrechnung mit Revisorenbericht wurde der Kassier und der Vorstand entlastet und verdankt. Dem Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen, wurde kein Gehör geschenkt und abgelehnt. In Alfred Schaub aus Montlingen konnte für den zurück tretenden Niklaus Wenk ein neues GPK Mitglied gefunden werden.

Gemeindepräsident Niklaus Lippuner überbrachte die Grüsse des Gemeinderates und begrüßte die Anwesenden in der 54 qkm grossen Gemeinde. Er machte auf den 1,7 km langen Mühlbach aufmerksam, wo ab dem 17. Jh. die Wasserkraft für 20 verschiedene Betriebe wie Schmieden, Sägereien oder Mühlen genutzt wurde. Die Ge-

meinde offerierte den Teilnehmern nach der HV einen Kaffee.

### Viele Auszeichnungen

Für die Veteranenmeisterschaft erhielten je die ersten Drei auf 300 (Paul Kaiser, Florian Vetsch, Roger Schneider) und 50 Meter (Hanspeter Kobler, Dietmar Huber, Theo Dietsche) eine Kranzkarte.

Die erste Feldmeisterschaft erhielten Siegfried Dietsche, Hermann Gächter und Hardy Schlegel; die Zweite erhielten Martin Pfiffner und Toni Scherzinger.

An der Schweizerischen Veterane-neinzelmeisterschaft erreichte Florian Vetsch in der Kat. A 197 Pkt., Muriel Wernli in der Kat. D 190 Pkt., Paul Kaiser in der Kat. E 191 Pkt.. Mit der Pistole erreichte Hanspeter Kobelt in der Kat. D/E 197 Pkt.

An den JUVE Final in Thun qualifizierten sich Florian Vetsch, Muriel Wernli, Fredi Sonderegger und Markus Wernli. Fredi Sonderegger durfte mit dem zweiten Rang sogar das Podest besteigen.

Neun Mitglieder wurden zu Ehrenveteranen mit Jahrgang 1944 erhoben und erhielten eine Urkunde und eine Flasche einheimischen Wein.

Niklaus Wenk wurde für seine jahrelange Arbeit in der GPK mit einem Geschenk gewürdigt und verabschiedet.

### Schiessanlässe

Der Präsident wies darauf hin, dass das Veteranenschiessen am 6./7. September in Diepoldsau stattfindet. Am 27. August besuchen sie das Eidgenössische Veteranenschiessen in Langenthal. Nach der Versammlung wurde eine Gerstensuppe serviert. *WiW*



**Ehrenveteranen Walter Loher Montlingen, Hanspeter Kellenberger Rebstein, Präsident Toni Scherzinger, Hans Müller Buchs**



THURGAU

## 101. Jahresversammlung der Thurgauer Veteranenschützen

**Mit dem alljährlichen Begrüssungsapéro und schmissigen Klängen der Brass Band Musikgesellschaft Hörhausen wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen willkommen geheissen.**

Bald füllte sich die Halle und Präsident, Markus Brandes, eröffnete pünktlich um 14.00 Uhr die Versammlung. 172 Personen fanden den Weg in die Mehrzweckhalle Unterhörstetten. Unter der bewährten Leitung von Schützenpräsident Ueli Vetterli war alles bestens vorbereitet und die Versammlung konnte pannenfrei vonstattengehen.

21 Mitglieder weilen nicht mehr unter uns. Ihnen wurde gedacht, während die Musikgesellschaft einen feierlichen Choral spielte. Mit einer heiteren Einlage verabschiedeten sich die Musikanten und Frau Gemeindepräsidentin, Andrea Heimberg Müller, stellte mit Freude ihre Gemeinde vor. Ueli Vetterli, Präsident, des Schützenvereins Homburg, liess uns an der wechselvollen Geschichte seines Vereins teilhaben. Anschliessend wurden die Stimmzähler gewählt und man ging dazu über, die Traktandenliste abzarbeiten. Zügig wurden Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget abgesegnet. Ebenso wurde der Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag zu erhöhen, unkompliziert angenommen. Die Mitgliederbewegung zeigte ein Mitglied mehr als vor einem Jahr Marin Landis als Vertreter VSSV überbrachte die besten Grüsse des Präsidenten. Er zeigte sich erfreut, dass der Preis der GP11 unverändert bleibt und warb für das «Eidgenösssi-



sche», welches im August in Langenthal stattfindet.

Das Jahresprogramm 2024 sieht allerlei Aktivitäten vor. Der gemütliche Hudelmoos-Höck wird nun jedes Jahr durchgeführt, Jahresschiessen und Gruppenmeisterschaft natürlich ebenso. Im August wird das Eidgenössische Schützenfest für Veteranen in Langenthal mit dem Car besucht. Anmeldungen sind noch möglich. Und im November findet auch wieder der alljährliche Jassnachmittag statt.

10 Jahre Verbandszugehörigkeit und mindestens 80 Jahre alt; das sind die Voraussetzungen für diese Auszeichnung. Zu neuen Ehrenveteranen konnten 28 Schützen ausgezeichnet werden. Ein Goldzweig sowie eine Ehrenurkunde sind der verdiente Lohn für eine lange Schiesstätigkeit. Die Auszeichnung Feldmeisterschaft konnte an zehn Personen abgegeben werden. Die Ältesten-Auszeichnung durfte Alois Wiesli, Jahrgang 1936, aus Wilen in Empfang nehmen.

Als alle Geschäfte getätigt, alle Medaillen und Geschenkkörbe verteilt und



alle Grussworte gesagt waren, dankte Präsident Markus Brandes allen fürs Kommen, der Gemeinde und den Schützen Homburg für ihre Unterstützung und ihre tadellose Organisation und den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Er wünschte allen ei-

ne gute Heimkehr, gute Gesundheit und in der kommenden Saison «Gut Schuss».

*Thurgauer Veteranenschützen Verband,  
Presse, Fränzi Rogg*



ZÜRICH Andelfingen

## Eidgenössisches Veteranenschützenfest als Höhepunkt

**An der von 53 Mitgliedern sehr gut besuchten Generalversammlung der Schützenveteranen Zürcher Weinland in Trüllikon wurde der gesamte Vorstand bestätigt. Zugleich werden in diesem Jahr deren 45 am Eidgenössischen Veteranenschützenfest in Langenthal teilnehmen.**

In der Schützenstube in Wildensbuch erlebten die Mitglieder der Veteranenvereinigung Weinland eine äusserst zügige Generalversammlung. «Wir haben hier im Schützenhaus in Wildensbuch ein ideales Versammlungslokal gefunden», hielt Präsident Sepp Eberle einleitend fest. Die statutarischen Geschäfte warfen keine hohen Wellen.



**Fritz Schneeberger, Ernst Peter und Kurt Stamm (v.l.) wurden zu Ehrenveteranen ernannt. Walter Nobs als vierter fehlt auf dem Bild.**

Erfreulicherweise konnten fünf neue Veteranen, welche das entsprechende Alter mit Jahrgang 1964 haben, aufgenommen werden, sodass nun 117 Mitglieder im Bezirk Andelfingen organisiert sind. Finanziell weist die Jahresrechnung bei einem Gesamtaufwand von 4900 Franken einen Ertragsüberschuss von etwas über 1000 Franken

aus. Im Budget rechnet man bei einem Jahresbeitrag von 50 Franken, wovon die Hälfte an den Kantonalverband abgeliefert werden muss, mit einem Aufwandüberschuss von 2700 Franken. Dies ist vor allem auf den Beitrag für die Teilnahme am Eidgenössischen Veteranenschützenfest zurückzuführen. «Im kommenden Jahr erreichen

unsere Aktuarin Fida Manz (Marthalen) und Kassier Hanspeter Schütz (Andelfingen) das Alter von 75 Jahren und müssen statutenbedingt entsprechend ersetzt werden», kündigte Eberle vorgängig zu den Wahlen an. Diese beiden wurden zugleich mit Josef Eberle (Präsident, Zürich), Walter Schmid (Vizepräsident Benken), Hansjörg Winzenried (SM 300, Marthalen), Reto Schlatter SM 25/50m, Kleinandelfingen) und Richard Lang (Beisitzer, Ossingen) sowie Revisor Guido Orsingher (Marthalen) und Fähnrich Koni Eggli (Dachsen) im Amt bestätigt. Rückblickend zeigte sich Sepp Eberle erfreut, dass man mit dem Gewehr bei den verschiedenen Anlässen eine Mehrbeteiligung verzeichnet werden konnte. Hingegen rief SM-Pistole Reto Schlatter die Veteranen dazu auf, dass man in den Sektionen neue Pistolenschützen für ein aktives Mitmachen bei den Veteranen motivieren sollte. Auch auf Stufe Kanton fehlt es an aktiven Pistolenschützen, welche als Veteran an verschiedenen Wettkämpfen wie der Ständematch mitmachen können. SM 300m Hansjörg Winzenried zeigte sich hingegen erfreut, dass bei allen fünf

Schiessanlässen für die Meisterschaft eine Mehrbeteiligung verzeichnet werden konnte.

### Eidgenössisches als Höhepunkt

Der diesjährige Höhepunkt für die Weinländer Schützenveteranen wird in

der zweiten Augushälfte mit der Teilnahme am Eidgenössischen Veteranenschützenfest in Langenthal stattfinden. «Es haben sich erfreulicherweise 45 Veteranen für die Teilnahme angemeldet. Am 24. August werden deren 13 und am 28. August weitere 20 mit je einem Kleinbus das Schützenfest besuchen», führte Hansjörg Winzenried aus. Zugleich übernimmt die Bezirkskasse die Kosten für den Vereinsstich und das Schiessbüchlein im Wert von 50 Franken, während die Fahrtkosten von den Teilnehmern bezahlt werden.

Für 2025 zeichnen sich auf nationaler Stufe aber massive Veränderungen bezüglich der Reglemente ab. Dabei war gar die Rede von einem kleinen Erdbeben, welches auch bereits die Organisation für das kommende Kantonschützenfest 2025 im Zürcher Weinland eingeholt hat. So wird ein Einsatzlauf im Karabiner für die Munition des Stgw90 geprüft. Auch bei dieser Waffe stehen verschiedene Zusatzausrüstungen zur Diskussion. «Wir müssen in verschiedenen Bereichen vorerst die entsprechenden Beschlüsse abwarten, damit wir entsprechend weiterfahren können», hielt OK-Mitglied Gusti Dünki fest.

### Auszeichnungen und Ehrungen

Wer als Veteran mit dem Gewehr 300m oder Pistole 25/50m mindestens vier der fünf vorgegebenen Schiessanlässe

bestreitet, nimmt automatisch an der Jahresmeisterschaft teil. Jeweils die ersten drei werden mit Kranzkarten ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr haben mit dem Gewehr Kat. A (Standardgewehr) Werner Edelmann mit 370,5 Punkten deutlich vor Kurt Erb mit 360,5 Punkten gewonnen. Im Feld D (Stgw57-03S/Stgw57-03) mit 15 Teilnehmern siegte einmal mehr Max Schneider mit 376 Punkten, auf den weiteren beiden Rängen folgen Bruno Winkler mit 369 und Josef Eberle mit 368 Punkten. Eher knapp fiel die Entscheidung mit Feld E1 (Stgw-90/Karabiner), wo Kaspar Haldemann mit 362,5 Punkten den Sieg vor Walter Oehninger mit 359,5 und Paolo Mares mit 356 Punkten für sich entschied. Mit dem Stgw57-02 gewann Max Ulrich mit 338 vor Roland Müller mit 357 Punkten. Die Jahresmeisterschaft Pistole 50 wurde überlegen von Reto Schlatter mit 374,5 Punkten vor Fritz Schneeberger mit 350 und Lucia Schneeberger mit 341,5 Punkten. Auf die Kurzdistanz 25m liess wiederum Reto Schlatter nichts anbrennen und gewann mit 380 Punkten souverän vor Viktor Müller mit 373 und Lucia Schneeberger mit 373,5 Punkten. Zugleich sind Ernst Peter (Cholfirst Schützen), Fritz Schneeberger (FSG Oberstammheim), Walter Nobs (MSV Marthalen) und Kurt Stamm (SV Ossingen) zu Ehrenveteranen ernannt worden. *RoMü*



ZÜRICH Pfäffikon/Uster

## Generalversammlung 2024 im Rössli Illnau

**Präsident Rolf Kneubühl durfte 110 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen. Aus den befreundeten Bezirken Hinwil, Meilen und Winterthur konnte er je zwei Vertreter willkommen heissen. Ein spezieller Gruss ging auch an die neuen Ehrenveteranen.**

Die Vereinigung SVPU ist vor 36 Jahren gegründet worden und zählt aktu-

ell 242 Mitglieder. Rolf ruft dazu auf, aktive Mitgliederwerbung zu betreiben, indem jeder in seinem Verein die neuen 60-jährigen zum Eintritt in unseren Verein einlädt. Auch die Obmänner und Vereinspräsidenten sind gebeten, sich nach neuen Mitgliedern in ihren Vereinen umzusehen und diesen unseren Flyer zu übergeben.

Leider mussten wir 2023 von einer lieben Schützen-Kameradin und acht Kameraden Abschied nehmen; anlässlich einer stehenden Gedenkminute waren die Verstorbenen jedoch mitten unter uns.

Die Jahresberichte des Präsidenten und der beiden Schützenmeister wurden mit grossem Applaus genehmigt

und bestens verdankt; in diesen Dank eingeschlossen wurde auch die vorteilhafte und für alle Besucher gut sichtbare Beamer-Präsentation von Ruedi Schulthess.

Die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2024 wurden genehmigt. Ein grosser Dank geht an alle Mitglieder, welche beim Mitgliederbeitrag aufgerundete Beträge einzahlten, sowie an alle Ehrenveteranen, welche die Beiträge weiterhin als Spenden einzahlten, obwohl sie nicht mehr bezahlen mussten. Der an der GV 2023 auf Fr. 28.– erhöhte Mitgliederbeitrag wird beibehalten.

Ein Höhepunkt an Generalversammlungen sind die Gewinner von Aus-



zeichnungen, seien es die Prämienkarten im Wert von Fr. 130.–, die Silberzweige VSSV oder die Feldmeisterschaftsauszeichnungen. Ebenso attraktiv sind die Auszeichnungen für gute Leistungen, die an Schützinnen und Schützen gehen, welche die Ränge 1 bis 3 im KZSV oder die Ränge 1 bis 10 im VSSV erreicht haben. Dies betraf neun Spitzenresultate über 300m und deren acht bei den Pistolenschützen. Sie alle durften nach vorne treten und eine festlich verpackte Flasche Wein in Empfang nehmen.

Im Weiteren wurde das Jahresprogramm 2024 genehmigt; speziell in dieser Saison sind das Jahresschiessen KZSV in Uster und das Eidg. Schützenfest im Kanton Bern.

Zwölf Kameraden wurden anlässlich ihres 80. Geburtstags zu Ehrenveteranen ernannt und durften die Anerkennungsurkunde entgegennehmen.

### Wahlen

Aktuar Harry Sieder übernimmt das Amt des Schützenmeisters Gewehr und Irene Stössel wird neu als Aktuarin gewählt. Der Chef Spezialaufgaben und der Präsident wurden für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Als neuer Revisor wurde Ruedi Meister gewählt. Der scheidende Schützenmeister Gewehr 300m Arthur Ruf wurde nach 16 Jahren mit grossem Applaus und herzlichem Dank für seine zuverlässige Arbeit verabschiedet.

Um 16.15 Uhr wurde die GV beendet, gefolgt von einem feinen Imbiss, offeriert von der Vereinskasse.

### SVPU-Jahresmeisterschaft 2023

#### Pistole 50m

1. Martin Uhr, Hittnau 541; 2. Felix Schneider, Gutenswil 530; 3. Walter Hug, Fehraltorf 518. 22 Teilnehmer (-4)

### Gewehr 300m Kat. A

1. Peter Vollenweider, Illnau 580; 2. Barbara Kottler, Schattdorf 577; 3. Heinz Bolliger, Volketswil 568; 4. Peter Gubler, Illnau 565; 5. Rudolf Siems, Dübendorf 552. 21 Teilnehmer (+2).

### Kat. D

1. Fritz Kohler, Dübendorf 555; 2. Fritz Lätsch, Russikon 551; 3./4. mit je 545: Regula Kuhn und Mario Corti, beide Effretikon; 5. Thomas Schiesser, Turbenthal 542; 6. René Langenecker, Fehraltorf 541; 7. Alfred Müller, Fällanden 540. 50 Teilnehmer (-2).

### Kat. E

1. Hansrueli Mathys, Turbenthal 556; 2. Emil Bachmann, Pfäffikon 520; 3. Alessandro Cramer, Ebmatingen 519; 4./5. mit je 514: Rolf Kneubühl, Mönchaltorf und Willi Fürst, Gutenswil; 6. Ernst Ströhm, Esslingen 510; 7./8. mit je 509: Alois Ziltener, Oetwil am See und Ursula Freitag, Mönchaltorf. 58 Teilnehmer (-8).

*Sekretärin, Brigitte Koch*





## 36. Generalversammlung der Bezirks-Veteranenvereinigung VETERANIA Winterthur

Am 21. Februar 2024 haben die Veteranen der VETERANIA Winterthur im Zentrumssaal Oberwis in Seuzach getagt.

Zu Beginn der Versammlung wurde den Anwesenden ein aus der Vereinskasse bezahlten Schüblig mit Kartoffelsalat abgegeben. Als Dank für ihre Bemühungen überreichte Köbi Gut den fleissigen Helferinnen einen zaubernden Blumenstrauss. Der Präsident konnte anschliessend 90 Veteranen und Ehrenveteranen sowie 8 Gäste aus Bezirk und Kanton begrüßen. Zur vorliegenden Traktandenliste wurden keine Einwände gemacht, somit stand dem Start zum geschäftlichen Teil der Generalversammlung nichts mehr im Wege. Es wurde Rückblick auf das vergangene Jahr gehalten. Die Jahresrechnung 2023 hat leider wieder mit einem übergrossen Verlust (Fr. 2482.16) abgeschlossen. Das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2023 beträgt Fr. 17 632.21. Um nächste, weitere Minuszahlen schreiben zu müssen, beantragte der Vorstand eine notwendige Mitgliederbeitragerhöhung von Fr. 10.– auf neu Fr. 30.–. Ebenfalls wurde einem neuen Spesenreglement zugestimmt. Diese beiden Traktanden wurden ohne grosse Diskussionen zugestimmt. Weiter wurde bestimmt, dass ALLE Schiesswettkämpfe ab diesem Jahr ohne Alterszuschläge, und das Nachschiesen von Wettkämpfen im eigenen Schiessstand mit nur noch 3 % (vorher 5 %) Abzug, erfolgen werden.

Die Preisgewinner der Jahresmeisterschaften Gewehr und Pistole 2023 und die neuen Ehrenveteranen wurden geehrt. Ebenso konnten die Gewinner von Spezialauszeichnungen einen kräftigen Applaus entgegennehmen. Ein



Wagner Alfred und Schwarz Erwin (v. l. n. r.)



Aegerter Hans und Anderegg Fredi (v. l. n. r.)



Frei Hansruedi, Langhard Walter und Steinmann Adolf (v. l. n. r.)



Gewinner der Jahresmeisterschaft 50/25m: Tigani Domenico

neues Ehrenmitglied wurde ernannt und die Schiessanlässe der kommenden Saison besprochen.

Der Vorstand wurde in Globo wiedergewählt. Infolge Rücktritts von Peter Hugentobler, SM Pistole und der Vervollständigung des Vorstandes empfahl der Vereinspräsident Markus Läderach (SV Veltheim) wie auch der VETERANIA Vorstand Daniela Janner Büchel (SM Pistole) zur Wahl. Die Kandidatin wird mit Applaus gewählt. Der Präsident gratuliert ihr mit einem tollen Blumenstrauss herzlich zur Wahl. Im Weiteren werden als Revisoren gewählt: Georg Fallegger (1. Revisor), Jürg Perrot (2. Revisor) und Peter Hugentobler (Ersatz).

Martin Landis, Präsident KZSV und Ernst Gantenbein, Präsident BSVW begrüßen die Anwesenden und überbringen die besten Grüsse ihrer Organisation. Beiden Vertretern ist es ein

grosses Anliegen, Kontakte und Begegnungen zu pflegen. Wie Martin Landis speziell erwähnt, könnte das Engagement der Pistolenschützen etwas grösser sein. Leider war es z. B. nicht möglich für das Eidg. Schützenfest der Veteranen ESFV eine Ständematchgruppe zu bilden. Schade.

### Rangverkündigung / Preisverteilung 2023

Unter Trakt. 10 folgte die mit Spannung erwartete Abgabe der Verbandsauszeichnungen.

#### Gewinner der Jahresmeisterschaft 300m: Kategoriensieger Feld A

1. Wagner Alfred 583,0 Pkt.; 2. Schwarz Erwin 572, 3 Pkt.; Aeppli Bernhard 572,2 Pkt.

#### Kategoriensieger Feld D

1. Anderegg Fredi 576,5 Pkt.; 2. Aegerter Hans 556,0; 3. Müller Fritz 551,9 Pkt.

### Kategoriensieger Feld E

1. Langhard Walter 572,5 Pkt.; 2. Frei Hansruedi 559,5; 3. Steinmann Adolf 549,5 Pkt.

### Gewinner der Jahresmeisterschaft 50/25 m

1. Tigani Domenico 559,5 Pkt.; 2. Kern Sandra 547,5 Pkt.; Perrot Jürg 544,5 Pkt.

25 Teilnehmer konnten wie gewöhnlich noch einen feinen Butterzopf in Empfang nehmen.

### Silberzweigewinner

Wälchli Walter SG Hagenbuch-Schneit/  
Bassi Enso PK Rickenbach

### Gewinner der Spezialauszeichnung (10 x Kranzresultat am Jahresschiessen)

Dürig Kurt ASV Winterthur, Frei Hans Rudolf und Frei Werner beide SV Wülflingen

### Veteranen Feldmeisterschaft

1. Feldmeisterschaftsmedaille Gewehr:

Anderegg Fredi und Dürig Kurt (10 x Eidg. FS)

1. Feldmeisterschaftsmedaille Pistole: Maag Sämi (10 x Eidg. FS)

2. Feldmeisterschaftsmedaille Gewehr: Tölderer Hugo (nach weiteren 6 FS Resultaten)

Die Gewinner wurden von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus geehrt.

### Ernennung zu Ehrenveteranen

Folgende VETERANIA Mitglieder wurden in die Zunft der Ehrenveteranen gehoben: Engeli Rolf, Gwerder Doris, Hartmann Jürg und Meng Arthur.

VETERANIA Präsident überreichte ihnen eine wundervoll gerahmte Ehrenurkunde.

Die dazugehörige Anstecknadel wird ihnen anlässlich der DV des KZSV überreicht.

Unter dem Traktandum 14 «Verschiedenes» werden die Anwesenden noch über zwei beim KZSV eingereich-

ten Anträge orientiert. Es werden noch Informationen zum im kommenden August stattfinden Eidgenössischen Veteranenschützenfest ESVF gemacht. Über das im Juni stattfindenden Ausscheidungsschiessen, für das sich Wagner Alfred, Anderegg Fredi und Langhard Walter qualifiziert haben. Am Ende aller Traktanden angelangt dankt der Präsident Köbi Gut allen Personen herzlich, die an der Organisation und Durchführung der Generalversammlung beteiligt waren.

Er dankt allen Veteraninnen und Veteranen für ihr Erscheinen und wünscht ihnen für die kommende Saison viele erfreuliche Begegnungen unter Kameraden/Kameradinnen, gute Gesundheit und gut Schuss. Er schliesst die Versammlung um 20.40 Uhr.

Das Protokoll dieser Generalversammlung sowie weitere Fotos sind auch auf der Homepage der VETERANIA Winterthur einsehbar.

ANFR



ZUG

## Veteranenjass 2023/2024

### Ehrenmitglied und Jassleiter Walter Zimmermann kann den letzten Veteranenjass in der Wintersaison 2023/2024 zu seinen Gunsten entscheiden

Am 23. Februar 2024 trafen sich 28 Frauen und Männer des Verbandes Zuger Schützen-Veteranen in der Schützenstube der Schiessanlage «Cham-Ennetsee» zum Jassen. Sieger wurde Walter Zimmermann aus Arth mit stolzen 4327 Punkten. Auf dem zweiten Platz landete Berthold Hobi aus Hagendorn und auf dem dritten Platz Alois Zimmermann aus Unterägeri.

### Auszug aus der Rangliste

1. Zimmermann Walter, Arth, 4327 Pkt.; 2. Hobi Berthold, Hagendorn, 4064 Pkt.; 3. Zimmermann Alois, Unterägeri, 4042 Pkt.; 4. Ro-



**Die Podestplätze: Sieger Walter Zimmermann (Mitte); Zweitplatzierter Berthold Hobi (rechts) und Drittplatzierter Alois Zimmermann (links)**

genmoser Alois, Oberägeri, 4011 Pkt.; 5. Ulrich Heinz, Baar, 3948 Pkt.; 6. Schweizer Hanspeter, Hünenberg See, 3943 Pkt.; 7. Müller Karl, Morgarten, 3942 Pkt.; 8. Doppmann Jost, Baar, 3926 Pkt.; 9. Hotz Josef, Morgarten, 3887 Pkt.; 10. Barmettler Peter, Morgarten, 3861 Pkt.

Nach der Rangverkündigung und der Verteilung der Barpreise an alle Teil-

nehmer, bedankte sich Präsident Willy Näf beim SSV Cham-Ennetsee für das Gastrecht in der Schützenstube. Ein weiterer Dank erging an Jassleiter Walter Zimmermann und an seine Helfer für die Leitung und Organisation der Jassturniere.

Einen besonderen Dank erntete das Wirtepaar Esther und Sepp Litschi-Theiler, welches uns an 34 Jass-

Nachmittagen freundlich, kameradschaftlich und kompetent bewirte haben. Sie verabschiedeten sich nach insgesamt 44 Jahren als kulinarische Gastgeber in der Schützenstube Niederwil mit einem feinen Imbiss. Die Veteranenfamilie bedankte sich mit einem grossen Applaus für die jahrelange Gastfreundschaft mit dem Wunsch auf gute Gesundheit im «Un»-Ruhestand.

Abgerundet wurde der letzte Jass-Nachmittag der Winterpause 2023/2024 mit kameradschaftlichem Beisammensein und mit Gipfeli und Birreweggli aus der Hausbäckerei von Paul Rub, Walchwil.



**Abschied von Esther und Sepp Litschi-Theiler als langjährige Gastgeber in der Schützenstube Niederwil.**

Die Termine für den Veteranenjass in der nächsten Winterpause konnten bereits abgesprochen werden und finden wiederum um 14.00 Uhr in der Schützenstube der Schiessanlage «Cham-Ennetsee» in Niederwil statt:

- Freitag, 22. November 2024
- Freitag, 20. Dezember 2024
- Freitag, 24. Januar 2025
- Freitag, 28. Februar 2025

*Text: Willy Näf/  
Bilder: Erich Würzler*

## KARAWANEN UND BASARE

Man kennt das aus Reiseprospekten und Kulturfilmen, wenn nicht aus eigener Anschauung: Eine Wüste bis zum Horizont, im Gegenlicht aufgenommen die Kamelkarawane, die in ruhigem Schritt, ein Tier hinter dem anderen, ihres Weges zieht. Man fühlt sich erinnert an die Bibel, an Tausendundeine Nacht, und man weiss, seit Urzeiten sind alle Schätze des Orients auf diese Weise transportiert worden, um in den Basaren Alexandrias und Bagdads angeboten zu werden. Aber man irrt, denn verblüffenderweise ist die Eselkarawane älter als die Kamelkarawane, jedenfalls in Ägypten. Die ersten grossen Karawanen, die in Ägypten in historischer Erinnerung geblieben sind, wurden von Elephantine (Flussinsel im Nil) aus nach Süden entsandt. Die Grabinschriften des Statthalters berichten aus der Zeit um 2350 v. Chr., dass die 300 Esel dieser Expedition «mit sämtlichen Produkten aus Sudan» beladen gewesen seien. Eine andere Inschrift verrät, dass ein gewisser Sebni mit einer Karawane von 100 Eseln und einem kleinen Trupp Bewaffneter die Leiche seines Vaters heimgeholt habe, der während der vorherigen Reise in der Fremde gestorben war.

Autos und Karawanen haben das gleiche Problem: Sie müssen mitschleppen, was sie zu ihrem eigenen Energiehaushalt brauchen, nur dass der «Treibstoff» der Karawane aus Proviant und Wasser besteht. Auf den Eseln waren Lasten von Trockenfleisch, Datteln und Wasserschläuche festgezurrt. Die Menschen liefen hinterher. Unendlich langsam kroch ein solcher Zug durch die weglose, steinige und sonnenverglühte Einöde. In Ägypten haben die Perser das Kamel eingeführt. Erst im 6. Jahrhundert v. Chr. tauchen dort Kamele auf, genauer gesagt, Dromedare mit einem Höcker (Kamele mit zwei Höcker nennt man Trampeltiere und kommen nur in Zentralasien vor). Allerdings

akklimatisieren sie sich schlecht. Noch heute werden jährlich tausende von Dromedaren ins Niltal eingeführt und noch heute kann man Karawanen mit mehr als 100 Kamelen sehen, die von einem einzigen Mann angeführt werden. Er reitet auf einem Esel, wie vor einigen tausend Jahren.

Im Mesopotamien sehen die Dinge anders aus. Hier sind Kamele schon aus dem zweiten vorchristlichen Jahrtausend bezeugt -allerdings ohne Ankündigung. Sie sind einfach plötzlich da und niemand weiss so recht, weshalb gerade dort und gerade um diese Zeit. Das Pferd ist damals schon einige hundert Jahre bekannt. Es wird für Kriegszüge eingesetzt und auf Paraden präsentiert, eine Wunderwaffe. Kamele gehören hier aber von nun an zum Alltag und so wird auch die Rede des Propheten Jesaja verständlich, der sagt: «Tausende von Kamelen werden kommen, Dromedare von Madian (Stadt/Region östlich des Golfs von Akaba) Epha (Stadt in Palästina – heute Haifa)! Alle Sabäer (antikes Volk im Südwesten der Arabischen Halbinsel – heutiges Jemen) werden kommen, Gold und Weihrauch bringend und Jahwe lobpreisend.» Das Wort Karawane hat für den Abendländer einen zauberischen Klang, dabei bedeutet er nichts anderes als «Reisegesellschaft», ein persisches Wort, das wiederum auf dem sumerischen «harranu» beruht und zugleich «Strasse» und «Handelsexpedition» meint.

Karawanen sind für den Fernhandel auf dem Lande eine so selbstverständliche und naheliegende Form des Verkehrs wie Geleitzüge von Handelsschiffen auf See. Die Organisationsform änderte sich durch die Jahrhunderte kaum und entspricht den wirtschaftlichen Risiken. Schon im alten Mesopotamien wird die Karawane von einem Mann begleitet, der im Auftrage der Kapitalgeber, also der Bank oder der Kaufleute, den ordnungsgemässen Ablauf kontrolliert. Es gibt un-



## KARAWANE IN DER SAHARA, MAROKKO

zählige Tontafeln mit keilschriftlichen Texten, die sich auf derartige Geschäfte beziehen und zwischen dem Agenten und dem Bankier gewechselt wurden. Man kennt zum Beispiel eine Abrechnung, die Anfang des zweiten vorchristlichen Jahrtausends zum Leiter einer Karawane über 17 Kilogramm Gold gegeben worden ist. Es handelte sich um einen Transport über 1000 Kilometer, in Kapadokien, in der östlichen Türkei, hat man Ware gekauft und nach Assur gebracht. Die Abrechnung, nach Posten aufgegliedert, umfasst 230 Stoffstücke, 65 Kilogramm Zinn, für den Kauf von 9 schwarzen Eseln, ferner die Kosten für die Mitglieder der Karawane, nämlich «Adada und seine beiden Diener», für ihre Kleidung, für Futtermittel, die Ausfuhrgebühr, für Geschirre und Zaumzeug, eine Sondervergütung für den Karawanenführer. Etwas Zinn für die laufenden Kosten und die Posten für zwei weitere Männer, offenbar Sklaven oder Diener.

Solche Unternehmungen finanzierten die Bankiers, die am Gewinn beteiligt waren und das Kapital gegen hohe Zinsen vorstreckten. In den Wüs-

tengebieten Arabiens, im Raum der Ströme Euphrat und Tigris, zogen die Kamelkarawanen zum Handelsplatz, in Ägypten waren es Eselskarawanen, gelegentlich auch Ochsenkarren. Im alten Indien rollten die zweirädrigen Karren, die von Höckerochsen gezogen wurden, auch sie in Form der Karawane. Wenn man die Wüste erreichte, übernahm ein «Pilot des Sandes» die Führung. Es sass auf einem Wagen, der nachts ohne Planefuhr, damit er wie ein Seefahrer die Sterne beobachten konnte. Überall, wenn gerastet wurde, schob man die Karren zusammen, schirrte die Tiere ab, fütterte und tränkte, zündete das Lagerfeuer an und stellte Wachen auf. Überall zwischen Pamir und Nil, Kaukasus und Sudan erzählte man von seinen Erlebnissen, von fernen Märkten und Städten, träumte von grossen Geschäften, von der bunten Vielfalt der Basare.

Auch der Basar oder Bazar, das Wort stammt aus dem Persischen und bedeutet «Markt» bzw. «überdeckte Marktstrasse». Beim Europäer wird beim Wort Basar die Fantasie in Bewegung gesetzt und diese Fantasie hat den Orient seit



## BASAR

Jahrhunderten mit Neugier und Neid verklärt. Das Prinzip der Handwerksviertel, der Gassen für Schmiede, Goldschmiede, Drechsler, Seidenweber usw. ergibt sich aus den sachlichen Erfordernissen. Noch heute kennt man in den Städten Bankviertel, Kaufhausviertel, findet man die Antiquitätenläden in einer bestimmten Gegend. Die Besonderheit der Basare, wie sie um 1000 v. Chr. in den arabischen Metropolen entstanden sind, bestand in ihrer systematischen Anlage und in ihrer Ordnung. Diese rechtwinkligen Ladenstrassen waren etwa 15 Meter breit und mit einer Reihe von Kuppeln überdacht, die Licht und Luft hereinliessen. Man konnte den Basarbereich, der von Mauern umgeben war, nur durch Tore betreten, die nachts mit schweren eisernen Gittern verschlossen wurden. Solche überwölbten Basare gab es in Turkestan, im Iran, in Armenien und Mesopotamien, während die syrischen und ägyptischen Ladenstrassen nur mit Holzgittern abgedeckt wurden. Am Schwarzen Meer und am Kaspischen Meer waren die Ladenstrassen nicht überwölbt, sondern nur mit Vordächern geschützt. Die einzelnen, zur Strasse hin offenen Läden waren etwa 6 Meter breit. Nachts schloss man sie mit hölzernen Rollläden, die mit Eisenstangen und Vorhängeschlössern gesichert waren. Es gab Beamte, welche die Aufsicht innehatten, ebenso eine Kontrolle der Lebensmittelhändler und eine Polizei, die für Ruhe und Ordnung sorgte.

Die Handelsverbindungen des Reiches unter dem Halbmond des Propheten reichten von der chinesischen Küste bis nach Britannien, von Bolgar an der Wolga bis nach Madagaskar. Entsprechend war das Warenangebot, dessen Pracht und Fülle vielleicht noch von den Märkten in China oder in Venedig erreicht worden ist. Alles, was die damalige Welt zu bieten hatte, konnte man auf einem arabischen Bazar kaufen, wobei die einzelnen Bereiche bestimmten Berufsgruppen zugeteilt wurden. Da gab es Verkäufer von Limonaden und von Glace. Man konnte Damaszener Klingen oder Präzisionswaagen, Glaswaren und Goldschmiedearbeiten, Seidenstoffe und Purpur, Straussenfedern und Bienenhonig, Elfenbeinschnitzereien und alle Gewürze des Orients kaufen. Ganz zu schweigen von all den Stoffen und Geweben, den kostbaren Pelzen, den Sätteln, Lanzen, dem silbrigen Geschirr und den Teppichen aus Buchara und Samarkand. Was der Orient mit all seinen Reichtümern für die kulturelle Entwicklung des Abendlandes bedeutet hat, ist kaum zu überschätzen. Kleidung und Speisen, Geschirr und Waffen, Bauten und Gärten haben sich an den Vorbildern der maurischen Kultur orientiert, die wiederum uralte indische und persische, syrische und arabische Einflüsse verschmolzen hat.

*Mit einem herzlichen Schützengruss,  
Bernhard Lampert*